ADVANCED SETTINGS WEBINTERFACE

DEUTSCH 2

ENGLISH 22

ESPAÑOL 43

FRANÇAIS 64

ANLEITUNG WEBINTERFACE

Logge dich auf dem Webinterface mit den folgenden Angaben ein:
Username: operator
Passwort: JuiCeMeUP!

Klicke auf das Thema und du wirst zum Artikel geleitet.

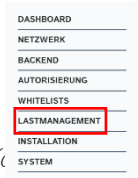
- Externen Zähler einbinden
- Lastabwurf konfigurieren
- Plug & Charge (ISO 15118) aktivieren
- Firmware aktualisieren
- RFID-Karten/Badges auf Station ohne Backend-Verbindung hinzufügen oder löschen
- Station ohne Backend-Verbindung auf Free Charge umstellen (Laden ohne Authentifizierung)
- Ladeverlauf auf Station ohne Backend-Verbindung auslesen
- PV-gesteuertes Laden aktivieren
- Verbindung zur Ladestation herstellen
- MODBUS-Registersatz

EXTERNEN ZÄHLER EINBINDEN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen

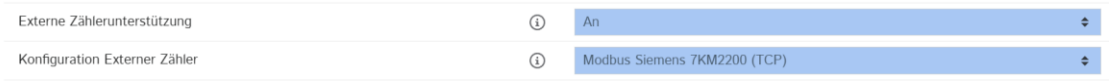
Folgende Zähler-Modelle sind kompatibel:

- Modbus TQ EM300-LR (TCP)
- Modbus TQ EM410/EM420 (TCP)
- Modbus IPD Control (TCP)
- Modbus Janitza UMG 512/96 PRO (TCP)
- Modbus Janitza UMG 605 PRO (TCP)
- Modbus Phoenix Contact EEM-MB371 (TCP)
- Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)

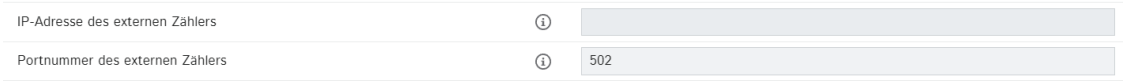


Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü links.

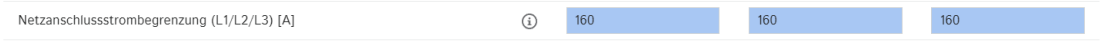
Scrolle zum Punkt *Externe Zählerunterstützung* und wähle *An.* Wähle im Dropdown bei *Konfiguration Externer Zähler* den Zähler, den du gerne einrichten möchtest.



Nachdem du einen kompatiblen Zähler ausgewählt hast, erscheinen darunter zwei zusätzliche Zeilen. Recherchiere dann in deinem Netzwerkrouter die dem Zähler zugewiesene IP-Adresse und trage diese bei *IP-Adresse des externen Zählers* ein. Die Portnummer ist auf 502 zu stellen.



Gib anschliessend beim nächsten Punkt *Netzanschlussstrombegrenzung (L1/L2/L3) [A]* den maximal verfügbaren Strom (in Ampere) am Hausanschluss ein. Einmal für jede Phase. In unserem Beispiel sind das 160 A.



Stelle als Nächstes beim Punkt *Sicherheitsmarge bei externer Last (L1/L2/L3) [A]* den Sicherheitsabstand (Puffer) zum Maximalwert in Ampere pro Phase ein. Im Beispiel sind das 10 A.



Dann im Punkt *Rückfallebene der externen Last (L1/L2/L3) [A]* die im Fehlerfall angenommene externe Last in Ampere pro Phase. In unserem Beispiel mit 9999 A ist die angenommene Last unendlich, folglich würden alle Ladepunkte ausgeschaltet werden.

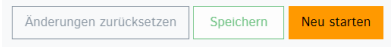


Beispiel: Wenn du hier 20 A pro Phase eingibst, wird im Fehlerfall die Netzanschlussstrombegrenzung um 20 A reduziert.

Stelle danach beim Punkt *Externe Zähler Topologie* ein, ob der Zähler ausschliesslich die externen Verbraucher (*Ohne Ladestations-Unterverteilung*) misst oder, ob der Zähler die externen Verbraucher und die Ladestations-Unterverteilung (*Inklusive Ladestations-Unterverteilung*) zusammen misst.



Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

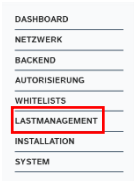


Zurück zur Übersicht

LASTABWURF KONFIGURIEREN

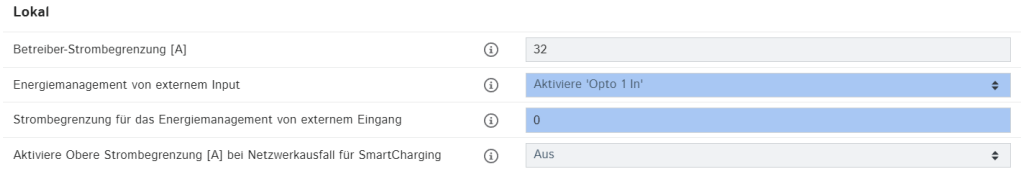
Stelle sicher, dass die beiden potentialfreien Kontakte gemäss der Installationsanleitung korrekt angeschlossen sind.

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen

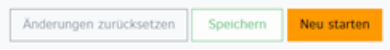


Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü links.

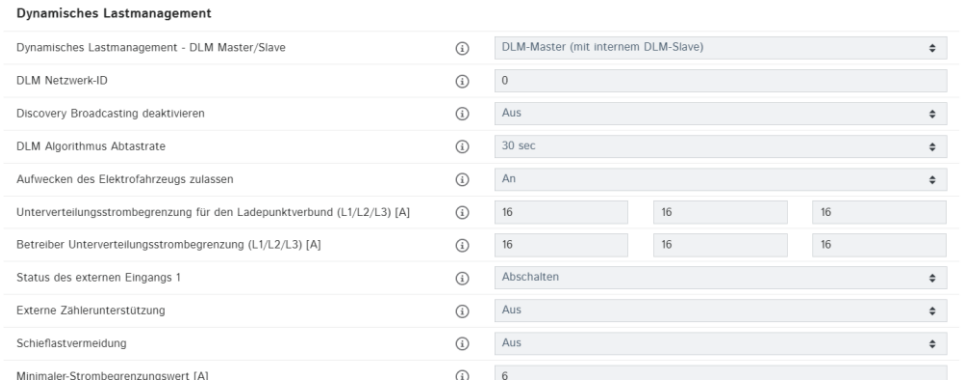
Ohne Lastmanagement
Scrolle zum Bereich *Lokal*.
Stelle *Energiemanagement von externem Input* auf *Aktiviere 'Opto 1 In'*.
Bei *Strombegrenzung für das Energiemanagement von externem Eingang* kannst du einstellen, auf wie viel Ampere die Leistung der Station reduziert werden soll. Sprich, 0 stoppt die Ladung bei einem Lastabwurf, 10 würde die Leistung auf 10 Ampere reduzieren.



Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



Mit Lastmanagement
Scrolle zum Bereich *Dynamisches Lastmanagent*.



Öffne das Dropdown *Status des externen Eingangs 1* und wähle *Aktiviere 'Opto 1 In'*.



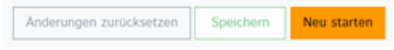
Stelle als nächstes die Polarität des externen Eingangs ein.
Der externe Eingang kann auf ein Low-Aktiv („Normally open“) oder ein High-Aktiv („Normally closed“) Signal reagieren. Diese Einstellung muss in Absprache mit dem zuständigen Energieversorgers gewählt werden.

Zuletzt kannst du noch den Stromoffset festlegen. Sprich, um wie viel jede einzelne Phase bei einem Lastabwurf reduziert werden soll. Auch diese Einstellung solltest du mit deinem Energieversorger besprechen.



Hier noch ein Beispiel:
16 A werden an das Ladenetzwerk verteilt. Der Stromoffset ist auf -10 A eingestellt. Sobald das Lastabwurfsignal des Energieversorger eingeht, wird die Leistung um den Stromoffset reduziert.
16 A – 10 A = 6 A
Somit läuft das Lastmanagement nach dem Abwurf mit 6 A weiter.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



Wichtig: Falls du nicht speichern kannst, scrolle zum Bereich Lokal und stelle dort den *Status des externen Eingangs 1* auf *Abschalten*, dann wird es funktionieren.

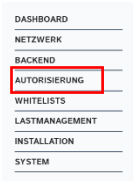
Zurück zur Übersicht

PLUG & CHARGE (ISO 15118) AKTIVIEREN

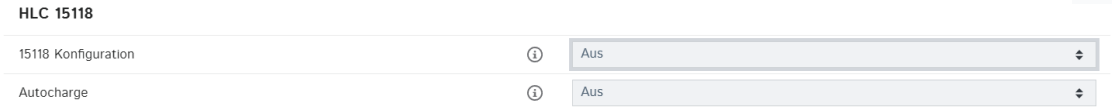
Prüfe, ob dein Fahrzeug Plug & Charge auch wirklich unterstützt. https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_15118

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen

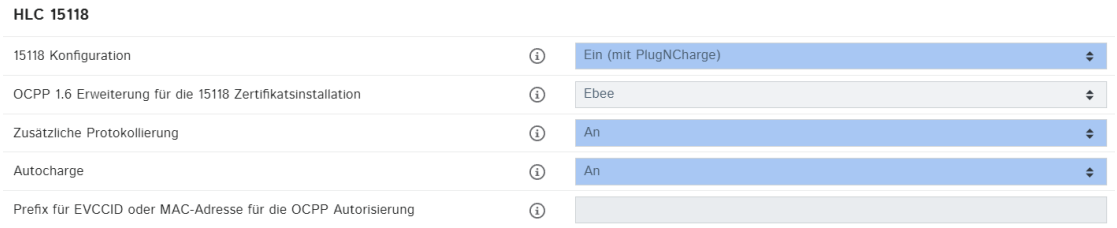
1. Plug & Charge (ISO 15118) aktivieren



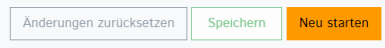
Klicke auf den Punkt AUTORISIERUNG im Hauptmenü links und scrolle ans Ende der Seite. Danach erscheint diese Maske:



Stelle die Parameter so wie im folgenden Screenshot ein.



Klicke danach unten rechts auf *Speichern* und zum Schluss auf *Neu starten*.

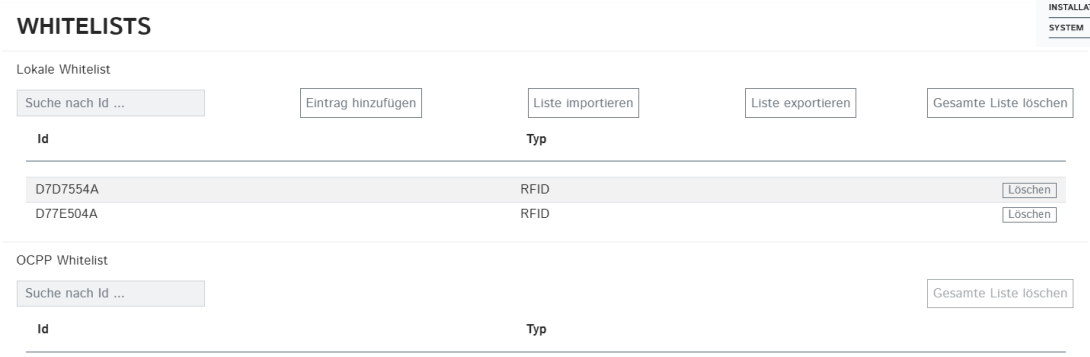


Somit ist Plug & Charge (ISO 15118) aktiv. Damit dein Auto erkannt wird, müssen wir es jetzt noch hinzufügen.

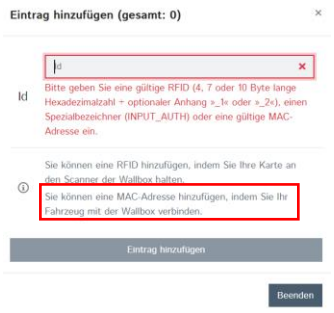
2. Dein Auto hinzufügen



Klicke dazu auf den Punkt WHITELISTS im Hauptmenü links.

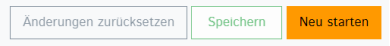


Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, folgendes Fenster erscheint:



Schliesse nun das Typ-2-Kabel der Ladestation an dein Auto an und warte, bis das Feld ID automatisch ausgefüllt wird. Anschliessend drückst du auf *Eintrag hinzufügen*.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

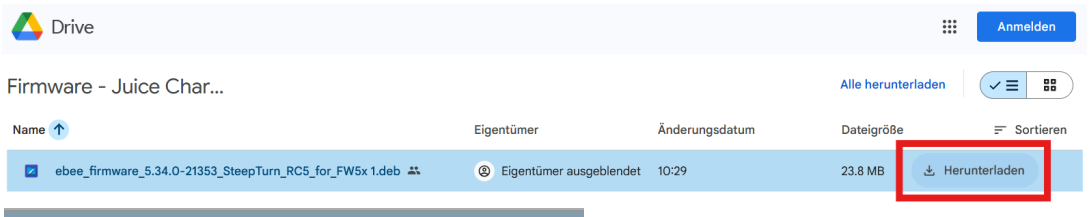


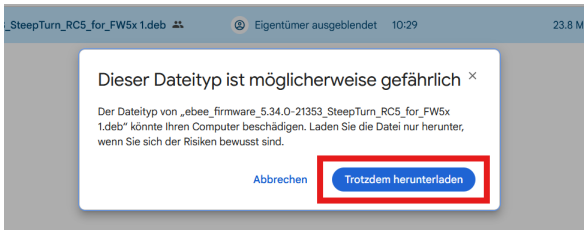
Zurück zur Übersicht

FIRMWARE AKTUALISIEREN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen

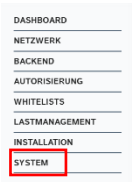
Öffne folgenden Link und lade die aktuelle Firmware über den Download-Button herunter: https://drive.google.com/drive/folders/1XwV3eta32yRtbVjMGp9QypZwIFgULqDD?usp=sharing



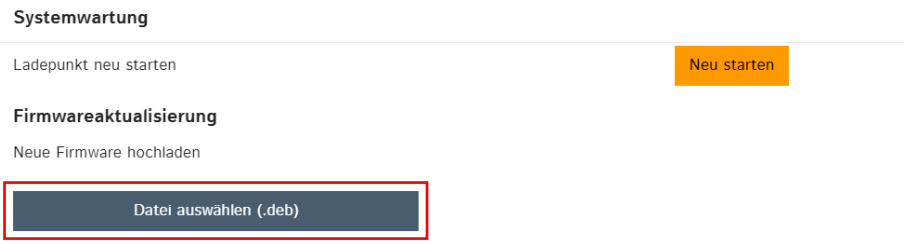


Öffne das soeben heruntergeladene ZIP-File und entpacke den Inhalt.

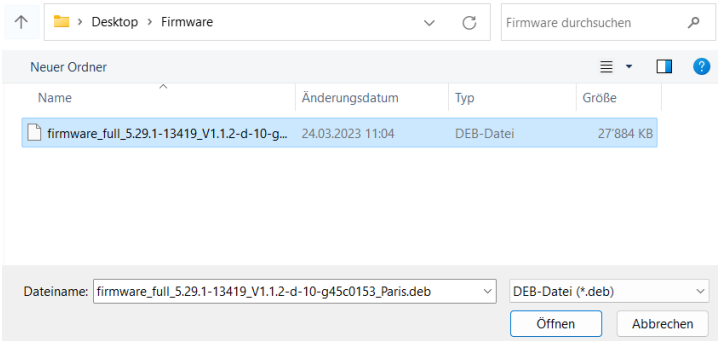
Wechsle dann wieder zum Webinterface, klicke auf den Punkt SYSTEM im Hauptmenü links und scrolle ans Ende der Seite.



Klicke unter *Firmwareaktualisierung* auf den Button *Datei auswählen (.deb).*

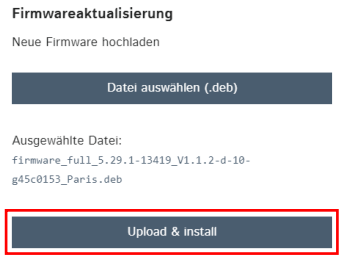


Navigiere anschliessend zur soeben heruntergeladenen aktuellen Firmware.



Wähle die Datei aus und klicke auf *Öffnen.*

Klicke danach im Webinterface auf *Upload & install.*



Warte dann, bis die Firmwareaktualisierung abgeschlossen ist. Dies erkennst du daran, dass du dich im Browser erneut einloggen musst oder an der grün blinkenden LED am JUICE CHARGE CONTROLLER.

Wiederhole diesen Vorgang bei jeder Ladestation, damit alle auf dem gleichen Stand sind.

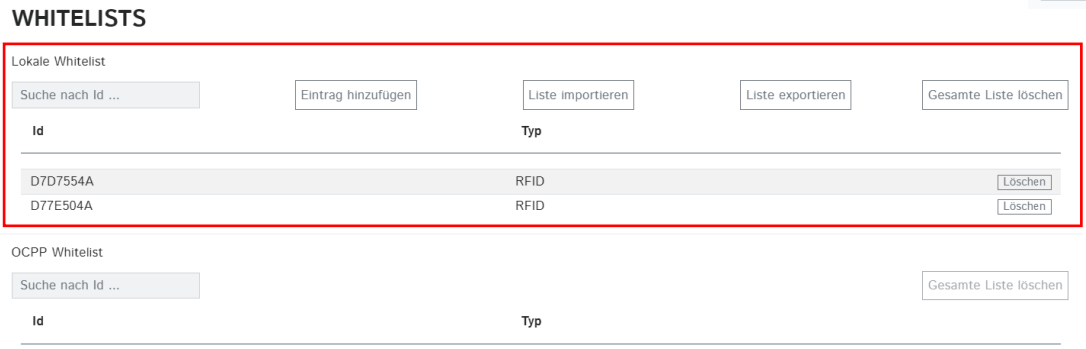
Zurück zur Übersicht

RFID-KARTEN/BADGES AUF STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG HINZUFÜGEN ODER LÖSCHEN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen



Klicke anschliessend auf den Punkt WHITELISTS im Hauptmenü links.
Danach erscheint diese Maske:



Für dich ist lediglich der umrahmte Teil wichtig. Dort siehst du alle auf deiner Station registrierten RFID-Karten und RFID-Badges. Im Beispiel sind die beiden kostenlos mitgelieferten und bereits vorprogrammierten RFID-Karten zu sehen.

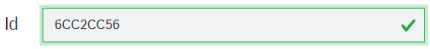
RFID-Kompatibilität
Aktuell werden alle Varianten von MIFARE unterstützt.

Einzelne Karte/Badge hinzufügen
Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, folgendes Fenster erscheint:



Nun kannst du entweder die ID von Hand eingeben, wir empfehlen aber die Karte/Badge an den Leser der Station zu halten (), damit die ID automatisch eingelesen wird.

Sobald das Textfeld automatisch ausgefüllt ist, wurde die Karte/Badge erfolgreich eingelesen.



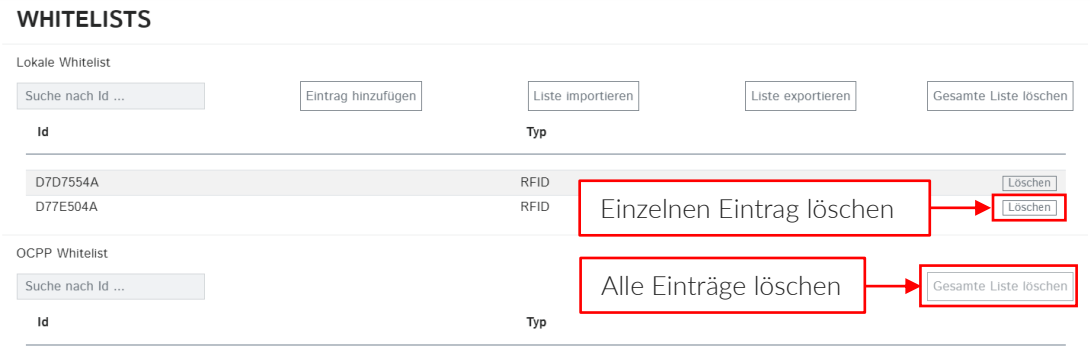
Klicke auf *Eintrag hinzufügen*, um den Prozess abzuschliessen.

Wichtig!
Wenn du die ID manuell eingibst, achte darauf, dass du sie richtig eintippst. Der Code auf der JUICE-RFID-Karte ist aus Sicherheitsgründen nicht identisch mit der ID.

Eine Liste von RFID-Karten/Badges importieren
Erstelle eine Tabelle (in Excel o. ä.) mit allen zu importierenden IDs in einer Spalte untereinander. Speichere die Datei als .csv (Comma-separated values). Klicke anschliessend auf *Liste importieren* und wähle deine Liste aus.

Eine Liste aller registrierten RFID-Karten/Badges exportieren
Klicke auf *Liste exportieren*. Alle auf dieser Station registrierten IDs werden dir in einer .csv-Datei zusammengestellt und heruntergeladen.

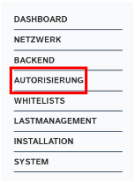
RFID-Karten/Badges löschen



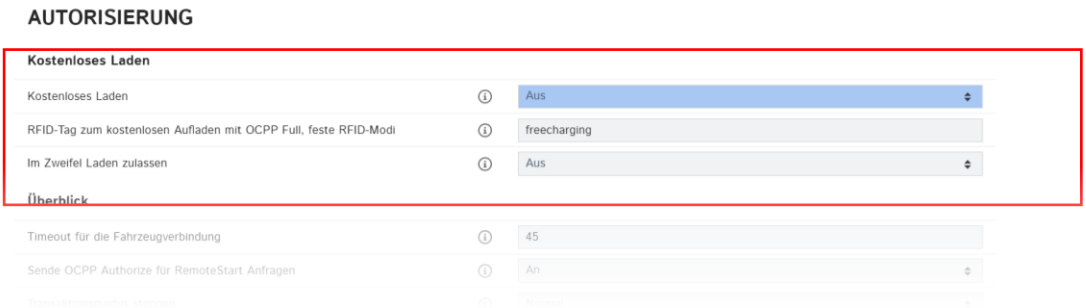
Zurück zur Übersicht

STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG AUF FREE CHARGE UMSTELLEN (LADEN OHNE AUTHENTIFIZIERUNG)

Ohne Backend
Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen

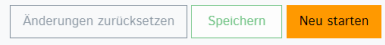


Klicke anschliessend auf den Punkt AUTORISIERUNG im Hauptmenü links.
Danach erscheint folgende Maske:



Für dich ist lediglich der umrahmte Teil wichtig. Dort siehst du, dass kostenloses Laden aktuell ausgeschaltet ist. Öffne das Dropdown-Menü und wähle *An*.

Drücke danach unten rechts auf *Speichern* und zum Schluss auf *Neu starten*.



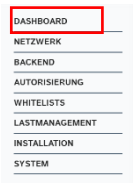
Nach dem Neustart kann jede Person frei laden. Der Ladevorgang startet unmittelbar nach dem Aufbau einer Verbindung zum Auto.

Zurück zur Übersicht

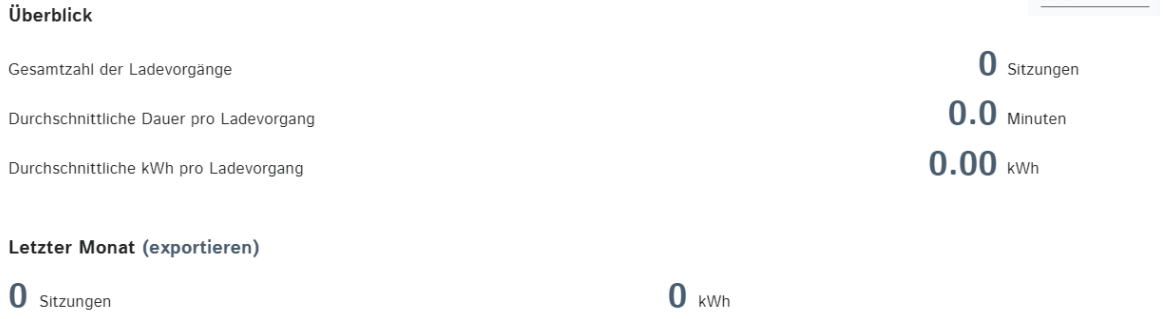
LADEVERLAUF AUF STATION OHNE BACKEND-VERBINDUNG AUSLESEN

Der Ladeverlauf ist nur bei Geräten mit eingebautem MID-Zähler abrufbar.

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen



Klicke auf den Punkt DASHBOARD im Hauptmenü links.
Danach erscheint dieser Überblick:



Neben dem Punkt *Letzter Monat* kannst du auf *exportieren* klicken. Dann werden dir alle Ladungen der letzten 30 Tage mit

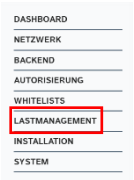
- Startdatum
- Startzeit
- Dauer
- Lademenge (Wh)
- RFID-Tag

in einer .csv-Datei zusammengestellt und heruntergeladen.

Zurück zur Übersicht

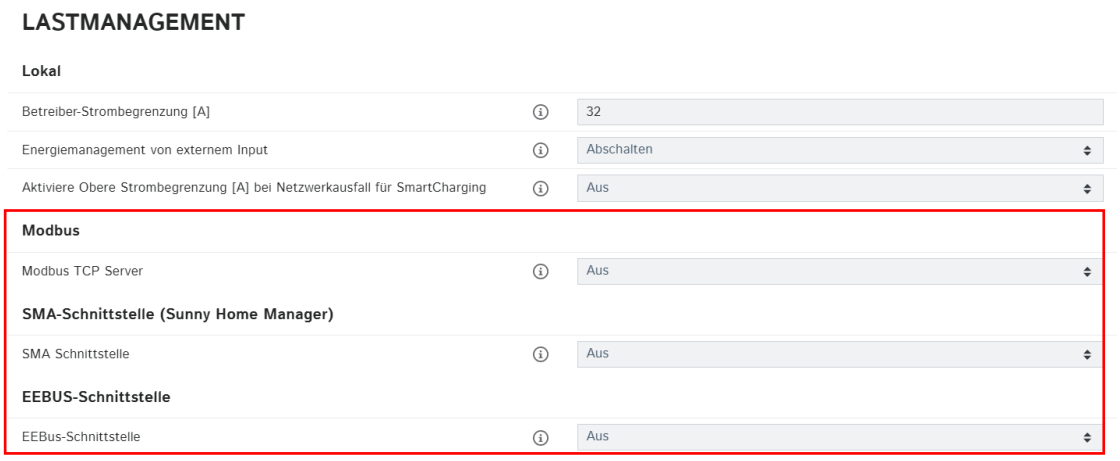
PV-GESTEUERTES LADEN AKTIVIEREN

Stelle sicher, dass du eine Verbindung zur Station hast. Falls du keine Verbindung hast, siehe Verbindung zur Ladestation herstellen



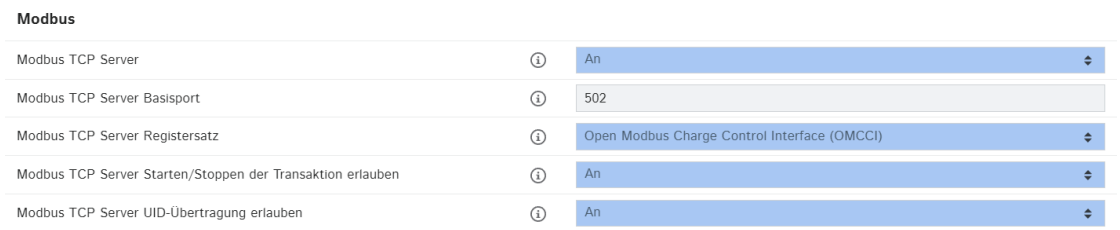
Klicke auf den Punkt LASTMANAGEMENT im Hauptmenü.
Du kannst PV-gesteuertes Laden über drei verschiedene Varianten aktivieren:

- Modbus
- SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager, SEMP Protokoll)
- EEBUS-Schnittstelle



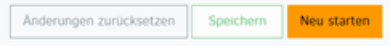
1. Modbus

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:



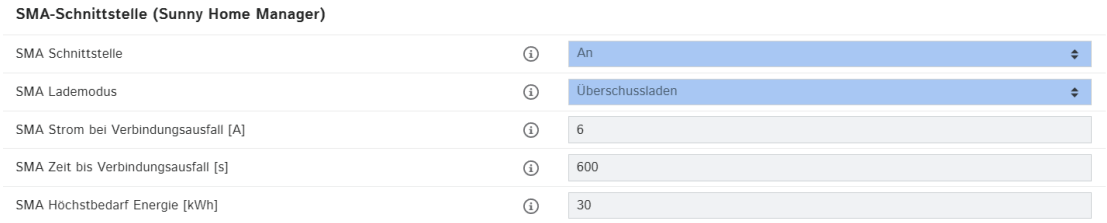
Hier findest du den Modbus-Registersatz mit allen möglichen Befehlen.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



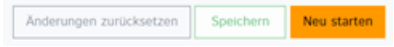
2. SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager)

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:



Der Sunny Home Manager sollte automatisch deine Station erkennen. Falls nicht, setze dich bitte mit dem Hersteller des Sunny Home Manager in Verbindung, da an der Station keine weiteren Parameter dafür eingestellt werden können.

Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.

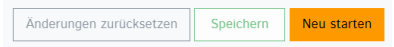


3. EEBUS-Schnittstelle

Stelle dazu die Parameter wie folgt ein:



Drücke zum Schluss unten rechts auf *Speichern* und auf *Neu starten*.



Zurück zur Übersicht

VERBINDUNG ZUR LADESTATION HERSTELLEN

Um eine Verbindung zur Ladestation herzustellen, gibt es folgende Möglichkeiten:



Zugriff via USB
Stecke den Micro-USB-Stecker deines Kabels in den entsprechenden Anschluss des Controllers. Dieser ist mit dem Schriftzug „CONFIG“ versehen. Hier findest du ein Foto vom Controller und der entsprechenden Micro-USB-Schnittstelle.
Stecke das andere Ende des Kabels in deinen PC ein.
Du kannst nun die lokale IP-Adresse des Ladecontrollers in der Adresszeile deines Browsers eingeben: http://192.168.123.123/.

Der Zugriff erfolgt über den Operator-Zugang.
Username: operator
Passwort: JuiCeMeUP!



Zugriff via Ethernet
Dynamische IP
Stecke das Ethernet-Kabel an der dafür vorgesehen Buchse ein. Erhält der Laderegler eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (Standardkonfiguration), dieser kann beispielsweise Teil eines Netzwerkrouters sein, dann musst du die IP-Adresse dort recherchieren.

Statische IP
Bei einer statischen IP-Konfiguration nutze die konfigurierte statische IP-Adresse.

Um eine Konfiguration zu ermöglichen, wenn beide beschriebenen Wege für dich nicht möglich oder zugänglich sind, ist eine permanente statische zweite IP-Adresse auf der Ethernet-Schnittstelle des Controllers konfiguriert. Diese IP-Adresse ist 192.168.124.123. Dazu musst du deinen PC auf eine IP-Adresse im gleichen Adressraum und mit gleicher Subnetzmaske manuell konfigurieren. Beispielsweise kannst du die Adresse 192.168.124.100 und die Subnetzmaske 255.255.255.0 verwenden.

Der Zugriff auf die Weboberfläche erfolgt dann mit der URL http://IP-Adresse/operator also im letzten Beispiel mit der URL http://192.168.124.123/operator.

Der Zugriff erfolgt über den Operator-Zugang.
Username: operator
Passwort: JuiCeMeUP!

Zurück zur Übersicht

MODBUS-REGISTERSATZ

Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	100	Firmware Version	R	2	Returns the Application version number (example: 0.91 = {0x30, 0x2E, 0x39, 0x31) 4.40 = {0x34, 0x2E, 0x34, 0x34}).
Holding	104	OCPP CP Status	R	1	Charge Point status according to the OCPP spec. enumaration
Holding	105	Error Codes 1	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	107	Error Codes 2	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	109	Error Codes 3	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	111	Error Codes 4	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding	120	Protocol Version	R	2	Modbus TCP Server Protocol Version number (example: 0.6 = {0x30, 0x2E, 0x36}).
Holding	122	Vehicle (Control Pilot) state	R	1	A=1, B=2, C=3, D=4, E=5
Holding	123	Vehicle (Control Pilot) state in Hex. format	R	1	A = 0x0A, B = 0x0B, etc.
Holding	124	Charge Point availability	R/W	1	Get/Set available/unavailable
Holding	131	Safe Current (Amps.)	R/W	1	Max. charge current under communication failure
Holding	132	Comm. Timeout (seconds)	R/W	1	Communication timeout
Holding	133	Hardware current limit	R	1	
Holding	134	Operator current limit	R	1	
Holding	135	RCMB Mode	R	1	
Holding	136	RCMB Last RMS value (integral part)	R	1	
Holding	137	RCMB Last RMS value (fractional part)	R	1	
Holding	138	RCMB Last DC value (integral part)	R	1	
Holding	139	RCMB Last DC value (fractional part)	R	1	
Holding	140	Relays State	R	1	
Holding	141	Device ID	R	1	This register is a device identifier and always returns the value 0xEBEE (decimal 60398)
Holding	142	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 0 to 3.
Holding	144	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 4 to 7.
Holding	146	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 8 to 11.
Holding	148	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 12 to 15.
Holding	150	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 16 to 19.
Holding	152	Plug lock detect	R	1	Status of plug lock detection

Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	200	Energy L1	R	2	Energy in Wh. (phase 1) from primary meter
Holding	202	Energy L2	R	2	Energy in Wh. (phase 2) from primary meter
Holding	204	Energy L3	R	2	Energy in Wh. (phase 3) from primary meter
Holding	206	Power L1	R	2	Power in W (phase 1) from primary meter
Holding	208	Power L2	R	2	Power in W (phase 2) from primary meter
Holding	210	Power L3	R	2	Power in W (phase 3) from primary meter
Holding	212	Current L1	R	2	Current in mA (phase 1) from primary meter
Holding	214	Current L2	R	2	Current in mA (phase 2) from primary meter
Holding	216	Current L3	R	2	Current in mA (phase 3) from primary meter
Holding	218	Total Energy	R	2	Total Energy in Wh. from primary meter
Holding	220	Total Power	R	2	Total Power in Wh. from primary meter
Holding	222	Voltage L1	R	2	Returns the voltage of phase 1 of the ocpp meter in V.
Holding	224	Voltage L2	R	2	Returns the voltage of phase 2 of the ocpp meter in V.
Holding	226	Voltage L3	R	2	Returns the voltage of phase 3 of the ocpp meter in V.
Holding	600	DLM Mode	R	1	Indicates the DLM mode configured for this device.
Holding	610	DLM EVSE Sub-distribution Limit L1	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	611	DLM EVSE Sub-distribution Limit L2	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	612	DLM EVSE Sub-distribution Limit L3	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	613	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L1	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	614	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L2	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	615	DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L3	R/W	1	Operator current limit for DLM available for distribution to EVs
Holding	620	DLM External Meter support	R	1	Value of this register is 1 when External Meter is enabled, 0 when disabled
Holding	621	DLM Number of Slaves connected	R	1	The number of DLM Slaves connected to this Master device
Holding	630	DLM Overall Current applied L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	631	DLM Overall Current applied L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)

Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	632	DLM Overall Current applied L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	633	DLM Overall Current available L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	634	DLM Overall Current available L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	635	DLM Overall Current available L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	701	Scheduled Time (hhmmss)	R	2	Scheduled departure time (format is `hhmmss` in big-endian packed BCD with left zero padding) – 15118 only
Holding	703	Scheduled Date (yymmdd)	R	2	Scheduled departure time (format is `ddmmyy` in big-endian packed BCD with left zero padding) – 15118 only
Holding	706	Signaled Current	R	1	The maximum current that's being signaled to the EV for charging
Holding	707	Start Time (hhmmss)	R	2	Start time of charging process
Holding	710	End Time (hhmmss)	R	2	End time of charging process
Holding	712	Minimum current limit	R	1	Minimum current limit for charging
Holding	713	EV Required Energy (Wh)	R	2	Returns the amount of energy in Wh required by the EV
Holding	715	Max. Current EV	R	1	This is the maximum current with which the EV can charge
Holding	716	Charged Energy	R	2	Sum of charged energy for the current session (Wh)
Holding	718	Charging Duration (seconds)	R	2	Duration since beginning of charge
Holding	720-721	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 0 to 3.
Holding	722-723	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 4 to 7.
Holding	724-725	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 8 to 11.
Holding	726-727	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 12 to 15.
Holding	728-729	User ID, 32-Bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 16 to 19.
Holding	740	15118 Smart vehicle detected	R	1	Returns 1 if an EV currently connected is a smart vehicle, or 0 if no EV connected or it is not a smart vehicle
Holding	741	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 0 to 3.
Holding	743	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 4 to 7.
Holding	745	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 8 to 11.
Holding	1000	Hems Current Limit (A)	R/W	1	Current limit of the HEMS module in Amps

Reg. Type	Address	Name	R/W	Nr. Regs.	Description
Holding	1110	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 0 to 3.
Holding	1112	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 4 to 7.
Holding	1114	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 8 to 11.
Holding	1116	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 12 to 15.
Holding	1118	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 16 to 19.

Zurück zur Übersicht

WEB INTERFACE INSTRUCTIONS

Log in to the web interface with the following details:
Username: operator
Password: JuiCeMeUP!

Click on the topic and you will be directed to the article.

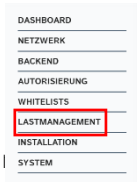
- Integrate an external meter
- Configure load shedding
- Activate Plug & Charge (ISO 15118)
- Update firmware
- Add or delete RFID cards/badges on station without backend connection
- Switch station without backend connection to Free Charge (charging without authentication)
- Read out charging history on station without backend connection
- Activate PV-controlled charging
- Establishing a connection to the charging station
- MODBUS register set

INTEGRATE AN EXTERNAL METER

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station

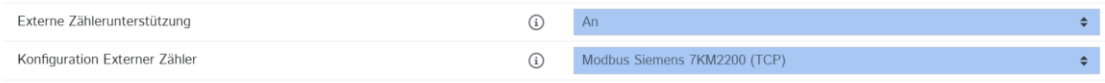
The following meter models are compatible:

- Modbus TQ EM300-LR (TCP)
- Modbus TQ EM410/EM420 (TCP)
- Modbus IPD Control (TCP)
- Modbus Janitza UMG 512/96 PRO (TCP)
- Modbus Janitza UMG 605 PRO (TCP)
- Modbus Phoenix Contact EEM-MB371 (TCP)
- Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)

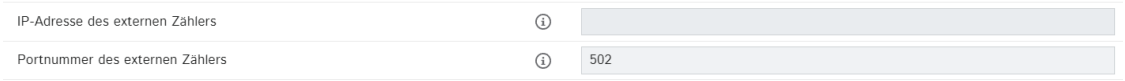


Click on LASTMANAGEMENT in the main menu on the left.

Scroll to *External meter support* and select *On. Select* the meter you would like to set up i dropdown under *External meter configuration.*



Once you have selected a compatible meter, two additional lines will appear below it. Then look up the IP address assigned to the meter in your network router and enter it under *IP address of external meter.* The port number should be set to 502.



Then enter the maximum available current (in amperes) at the house connection in the next item *Mains connection current limit (L1/L2/L3) [A].* Once for each phase. In our example, this is 160 A.



Next, set the safety margin *for external load (L1/L2/L3) [A] to* the safety distance (buffer) to the maximum value in amperes per phase. In the example, this is 10 A.

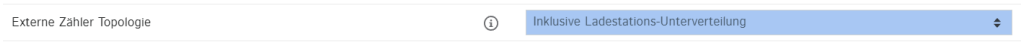


Then enter the external load assumed in the event of a fault in amperes per phase in the *drop-out level of the external load (L1/L2/L3) [A].* In our example with 9999 A, the assumed load is infinite, so all charging points would be switched off.

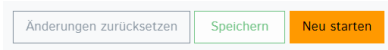


Example: If you enter 20 A per phase here, the mains connection current limit is reduced by 20 A in the event of a fault.

Then set under *External meter topology* whether the meter only measures the external loads (*Without charging station sub-distribution*) or whether the meter measures the external loads and the charging station sub-distribution (*Including charging station sub-distribution*) together.



Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.

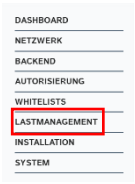


Back to overview

CONFIGURE LOAD SHEDDING

Ensure that the two potential-free contacts are connected correctly in accordance with the installation instructions.

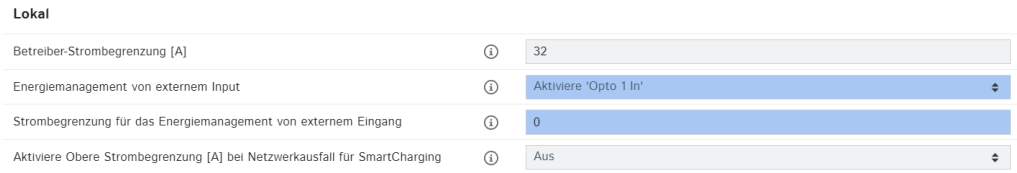
Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station



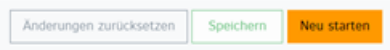
Click on LASTMANAGEMENT in the main menu on the left.

Without load management

Scroll to the *Local* section.
Set *energy management from external input* to *Activate 'Opto 1 In'.*
With *current limitation for energy management from external input,* you can set how many amps the station's power should be reduced to. In other words, 0 stops the charge in the event of a load shedding, 10 would reduce the power to 10 amps.

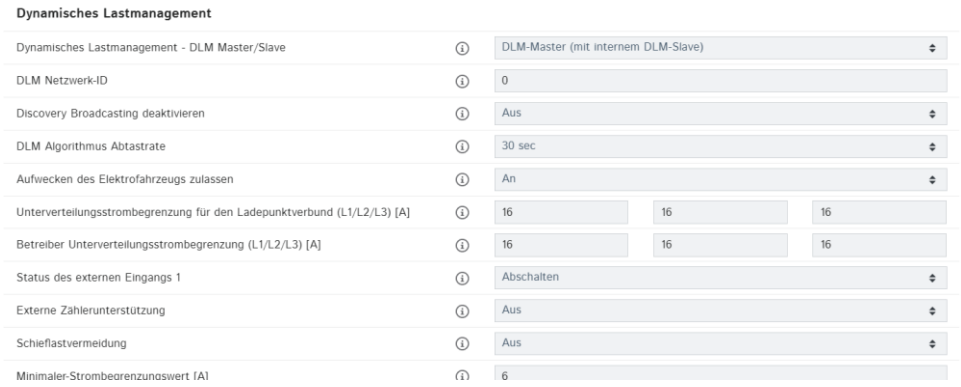


Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.

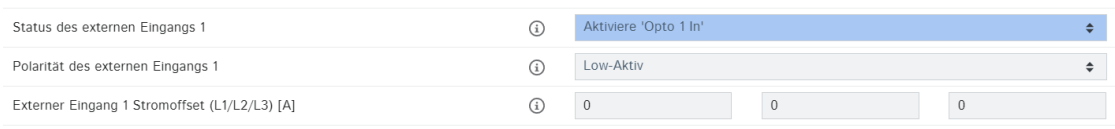


With load management

Scroll to the *Dynamic load agent* area.



Open the drop-down *status of external input 1* and select *'Opto 1 In'.*



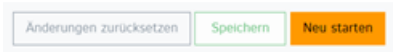
Next, set the polarity of the external input.
The external input can respond to a low-active ("Normally open") or a high-active ("Normally closed") signal. This setting must be selected in consultation with the responsible energy supplier.

Finally, you can define the current offset. In other words, how much each individual phase should be reduced in the event of load shedding. You should also discuss this setting with your energy supplier.



Here is another example:
16 A are distributed to the charging network. The current offset is set to -10 A. As soon as the load shedding signal from the energy supplier is received, the power is reduced by the current offset.
16 A - 10 A = 6 A
This means that load management continues to run at 6 A after shedding.

Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.



Important: If you cannot save, scroll to the Local area and set the *status of external input 1* to *Switch off,* then it will work.

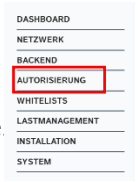
Back to overview

ACTIVATE PLUG & CHARGE (ISO 15118)

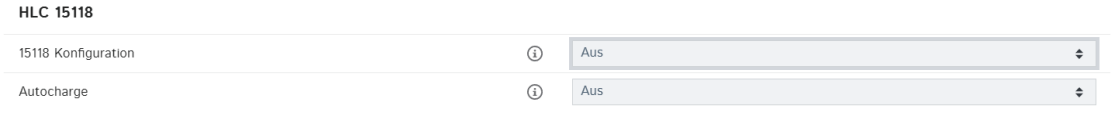
Check whether your vehicle really supports Plug & Charge. https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_15118

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station

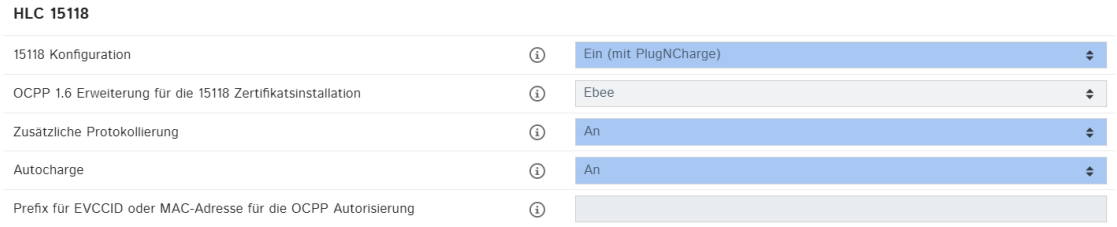
1. Activate Plug & Charge (ISO 15118)



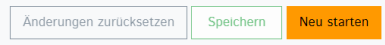
Click on AUTHORISATION in the main menu on the left and scroll to the bottom of the page. This screen then appears:



Set the parameters as shown in the following screenshot.



Then click on *Save* at the bottom right and finally on *Restart*.

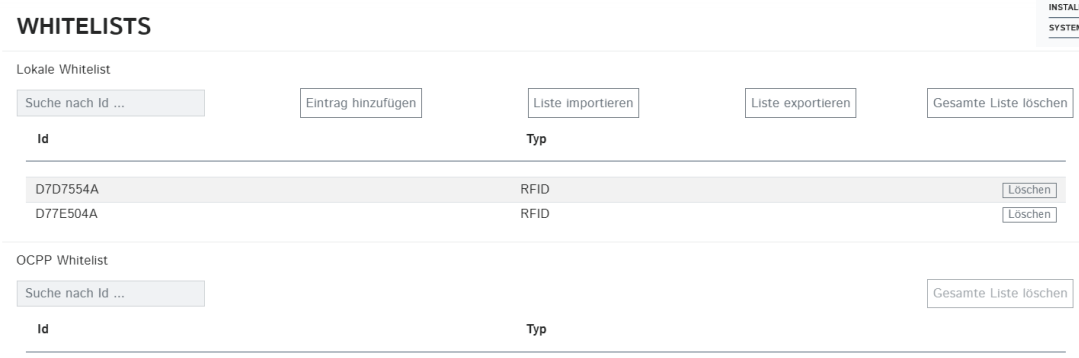


This means that Plug & Charge (ISO 15118) is active. In order for your car to be recognised, we now need to add it.

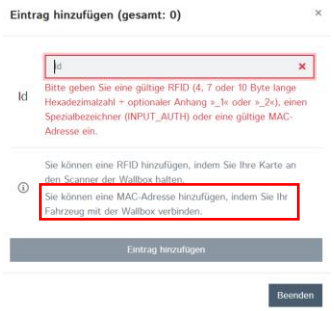
2. Add your car



To do this, click on WHITELISTS in the main menu on the left.

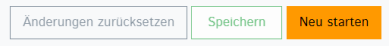


Click on *Add entry*, the following window appears:



Now connect the type 2 cable of the charging station to your car and wait until the ID field is automatically filled in. Then click on *Add entry*.

Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.

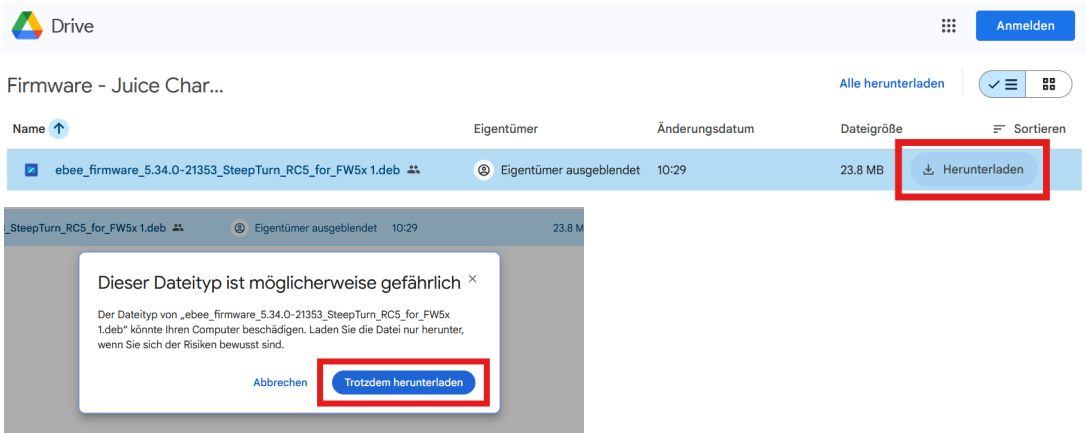


Back to overview

UPDATE FIRMWARE

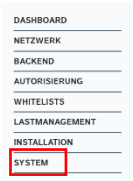
Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station

Open the following link and download the latest firmware using the download button:
https://drive.google.com/drive/folders/1XwV3eta32yRtbVjMGp9QypZwIFgULqDD?usp=sharing

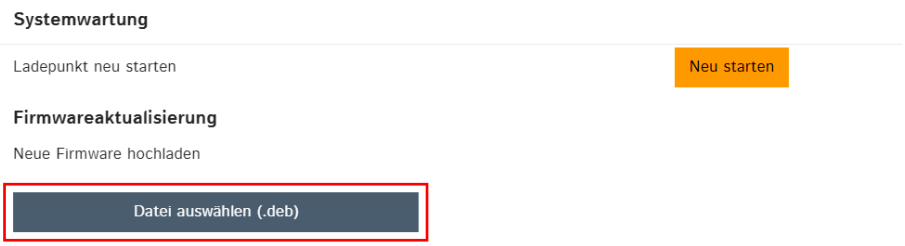


Open the ZIP file you just downloaded and unzip the contents.

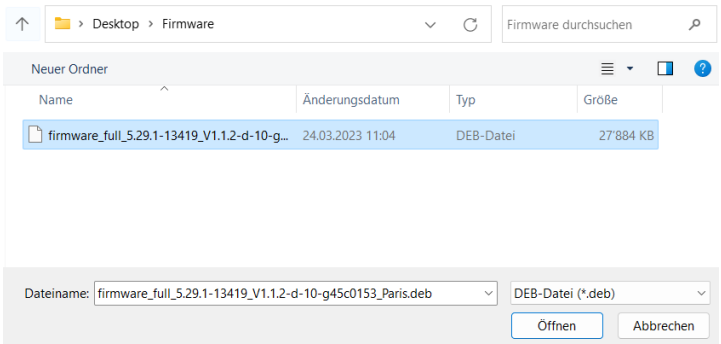
Then switch back to the web interface, click on the SYSTEM item in the main menu on the left and scroll to the bottom of the page.



Click on the *Select file (.deb)* button under *Firmware update.*

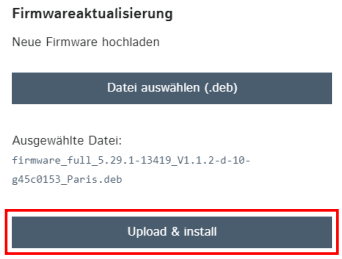


Then navigate to the current firmware you have just downloaded.



Select the file and click on *Open.*

Then click on *Upload & install* in the web interface.



Then wait until the firmware update is complete. You can recognise this by the fact that you have to log in again in the browser or by the green flashing LED on the JUICE CHARGE CONTROLLER.

Repeat this process for each charging station so that they are all at the same level.

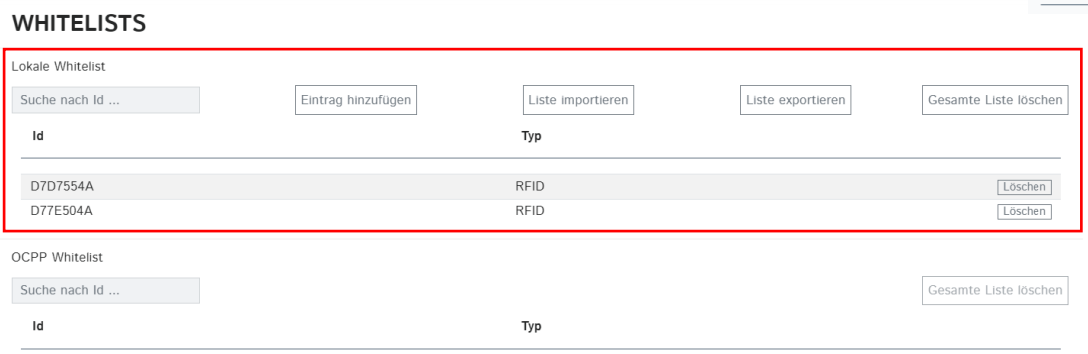
Back to overview

ADD OR DELETE RFID CARDS/BADGES ON STATION WITHOUT BACKEND CONNECTION

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station



Then click on WHITELISTS in the main menu on the left.
This screen then appears:

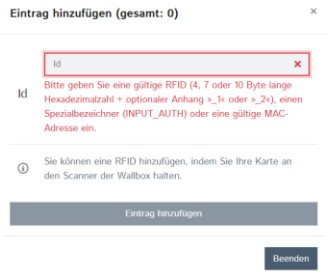


Only the framed part is important for you. There you can see all the RFID cards and RFID badges registered on your station. The example shows the two pre-programmed RFID cards supplied free of charge.

RFID compatibility
All variants of MIFARE are currently supported.

Add a single card/badge

Click on *Add entry*, the following window appears:



Now you can either enter the ID manually, but we recommend holding the card/badge up to the station reader ( ) so that the ID is read in automatically.

As soon as the text field is automatically filled in, the card/badge has been successfully read in.



Click on *Add entry* to finalise the process.

Important!
If you enter the ID manually, make sure that you type it in correctly. For security reasons, the code on the JUICE RFID card is not identical to the ID.

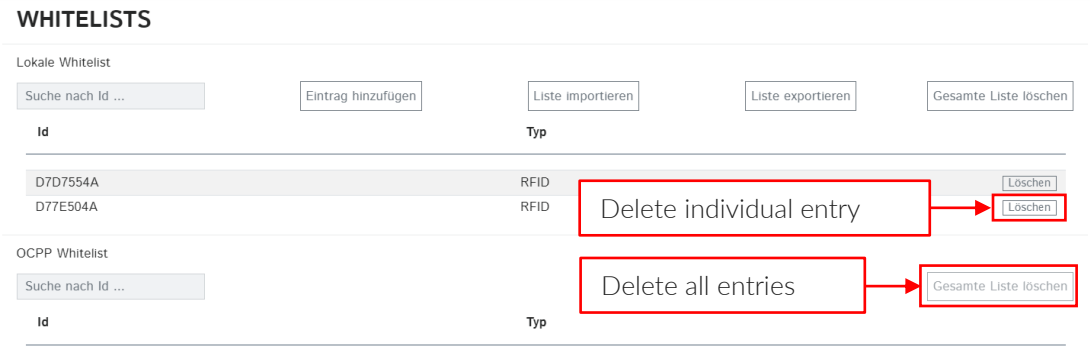
Import a list of RFID cards/badges

Create a table (in Excel or similar) with all the IDs to be imported in a column one below the other. Save the file as .csv (comma-separated values). Then click on *Import list* and select your list.

Export a list of all registered RFID cards/badges

Click on *Export list*. All IDs registered on this station will be compiled and downloaded in a .csv file.

Delete RFID cards/badges

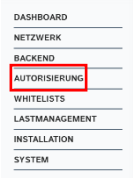


Back to overview

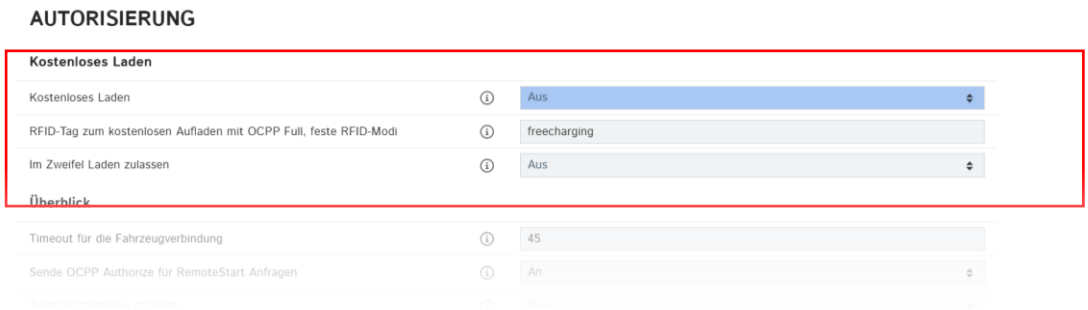
SWITCH STATION WITHOUT BACKEND CONNECTION TO FREE CHARGE (CHARGING WITHOUT AUTHENTICATION)

Without backend

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station

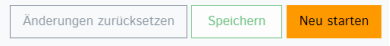


Then click on AUTHORISATION in the main menu on the left.
The following screen then appears:



Only the framed part is important for you. There you will see that free charging is currently switched off. Open the drop-down menu and select *On*.

Then click on *Save* at the bottom right and finally on *Restart*.



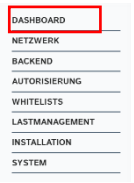
After restarting, each person can charge freely. The charging process starts immediately after establishing a connection to the car.

Back to overview

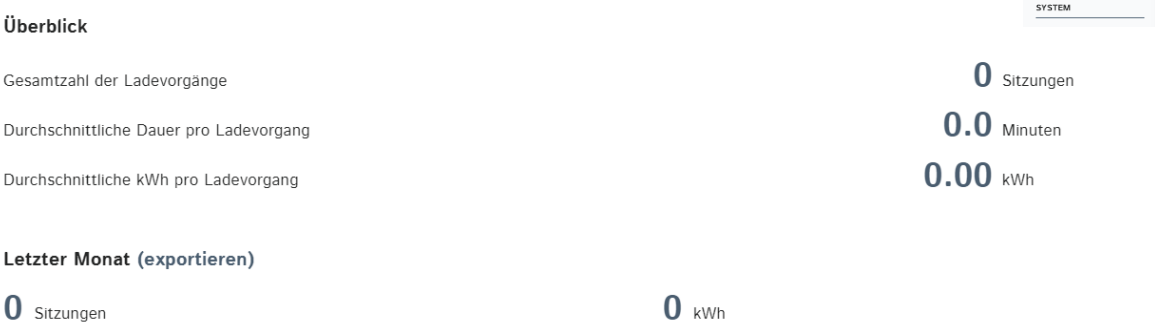
READ CHARGING HISTORY ON STATION WITHOUT BACKEND CONNECTION

The charging history can only be called up for devices with a built-in MID meter.

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station



Click on the DASHBOARD item in the main menu on the left.
This overview will then appear:



You can click on *Export* next to *Last month.* You will then see all charges from the last 30 days with

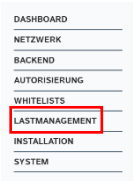
- Start date
- Start time
- Duration
- Charge quantity (Wh)
- RFID tag

in a .csv file and downloaded.

Back to overview

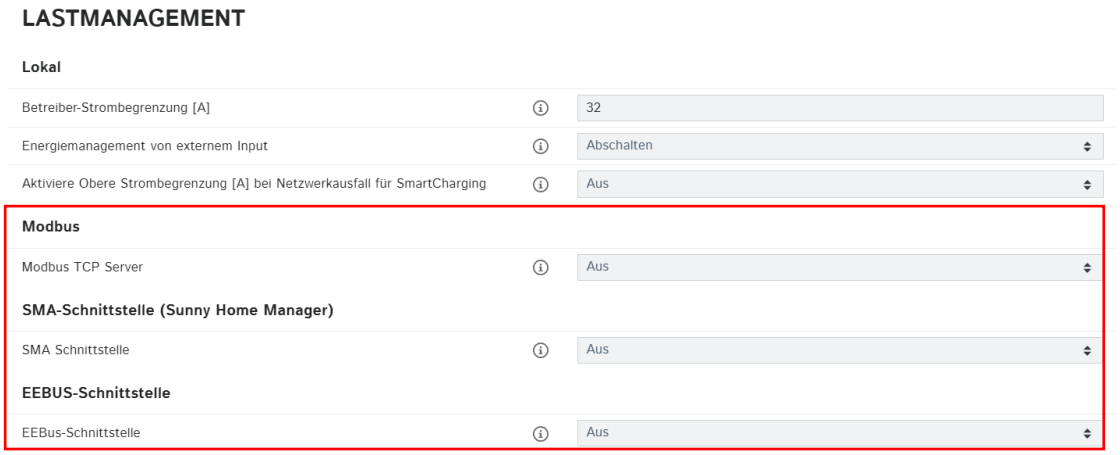
ACTIVATE PV-CONTROLLED CHARGING

Make sure that you have a connection to the station. If you do not have a connection, see Establishing a connection to the charging station



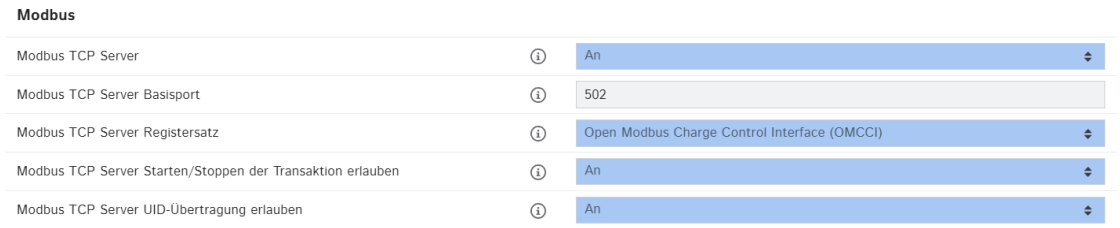
Click on the LASTMANAGEMENT item in the main menu.
You can activate PV-controlled charging in three different ways:

- Modbus
- SMA interface (Sunny Home Manager, SEMP protocol)
- EEBUS interface



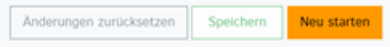
1. Modbus

Set the parameters as follows:



Here you will find the Modbus register set with all possible commands.

Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.



2. SMA interface (Sunny Home Manager)

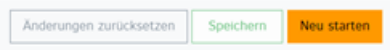
Set the parameters as follows:

SMA-Schnittstelle (Sunny Home Manager)

SMA Schnittstelle	An
SMA Lademodus	Überschussladen
SMA Strom bei Verbindungsausfall [A]	6
SMA Zeit bis Verbindungsausfall [s]	600
SMA Höchstbedarf Energie [kWh]	30

The Sunny Home Manager should automatically recognise your station. If not, please contact the manufacturer of the Sunny Home Manager, as no further parameters can be set on the station.

Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.



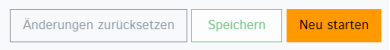
3. EEBUS interface

Set the parameters as follows:

EEBUS-Schnittstelle

EEBus-Schnittstelle	An
Strom bei Verbindungsausfall [A]	6
Zeit bis Verbindungsausfall [s]	4
Energiemanager koppeln oder trennen	Energiemanager koppeln
Kopplungsstatus des Energiemanagers	Nicht gekoppelt
Kennung des gekoppelten Energiemanagers	

Finally, press *Save* and *Restart at the* bottom right.



Back to overview

ESTABLISHING A CONNECTION TO THE CHARGING STATION

The following options are available to establish a connection to the charging station:

Access via USB



Insert the micro USB plug of your cable into the corresponding port on the controller. This is labelled with the word "CONFIG". Here you will find a photo of the controller and the corresponding micro USB port. Plug the other end of the cable into your PC.
You can now enter the local IP address of the charge controller in the address bar of your browser: http://192.168.123.123/.

Access is via the operator access.
Username: operator
Password: JuiCeMeUP!

Access via Ethernet



Dynamic IP
Plug the Ethernet cable into the socket provided. If the charge controller receives an IP address from a DHCP server (standard configuration), which may be part of a network router, for example, you must research the IP address there.

Static IP
With a static IP configuration, use the configured static IP address.

A permanent static second IP address is configured on the Ethernet interface of the controller to enable configuration if both of the described paths are not possible or accessible for you. This IP address is 192.168.124.123. To do this, you must manually configure your PC to an IP address in the same address space and with the same subnet mask. For example, you can use the address 192.168.124.100 and the subnet mask 255.255.255.0.

The web interface is then accessed with the URL http://IP-Adresse/operator, i.e. in the last example with the URL http://192.168.124.123/operator.

Access is via the operator access.
Username: operator
Password: JuiCeMeUP!

Back to overview

MODBUS REGISTER SET

Reg. type	Address	Name	R/W	No. Regs.	Description
Holding company	100	Firmware version	R	2	Returns the Application version number (example: 0.91 = {0x30, 0x2E, 0x39, 0x31) 4.40 = {0x34, 0x2E, 0x34, 0x34}).
Holding company	104	OCPP CP Status	R	1	Charge Point status according to the OCPP spec. enumaration
Holding company	105	Error codes 1	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding company	107	Error codes 2	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding company	109	Error codes 3	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding company	111	Error codes 4	R	2	Aggregated error states (see Spec. sheet for mask mappings)
Holding company	120	Protocol version	R	2	Modbus TCP Server Protocol Version number (example: 0.6 = {0x30, 0x2E, 0x36}).
Holding company	122	Vehicle (Control Pilot) state	R	1	A=1, B=2, C=3, D=4, E=5
Holding company	123	Vehicle (Control Pilot) state in Hex. format	R	1	A = 0x0A, B = 0x0B, etc.
Holding company	124	Charge Point availability	R/W	1	Get/Set available/unavailable
Holding company	131	Safe Current (Amps.)	R/W	1	Max. charge current under communication failure
Holding company	132	Comm. Timeout (seconds)	R/W	1	Communication timeout
Holding company	133	Hardware current limit	R	1	
Holding company	134	Operator current limit	R	1	
Holding company	135	RCMB Mode	R	1	
Holding company	136	RCMB Last RMS value (integral part)	R	1	
Holding company	137	RCMB Last RMS value (fractional part)	R	1	

Reg. type	Address	Name	R/W	No. Regs.	Description
Holding com-pany	138	RCMB Last DC value (integral part)	R	1	
Holding com-pany	139	RCMB Last DC value (fractional part)	R	1	
Holding com-pany	140	Relays State	R	1	
Holding com-pany	141	Device ID	R	1	This register is a device identifier and always returns the value 0xEBEE (deci-mal 60398)
Holding com-pany	142	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 0 to 3.
Holding com-pany	144	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 4 to 7.
Holding com-pany	146	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 8 to 11.
Holding com-pany	148	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 12 to 15.
Holding com-pany	150	ChargePoint Model	R	2	ChargePoint Model. Bytes 16 to 19.
Holding com-pany	152	Plug lock detect	R	1	Status of plug lock detection
Holding com-pany	200	Energy L1	R	2	Energy in Wh. (phase 1) from primary meter
Holding com-pany	202	Energy L2	R	2	Energy in Wh. (phase 2) from primary meter
Holding com-pany	204	Energy L3	R	2	Energy in Wh. (phase 3) from primary meter
Holding com-pany	206	Power L1	R	2	Power in W (phase 1) from primary meter
Holding com-pany	208	Power L2	R	2	Power in W (phase 2) from primary meter
Holding com-pany	210	Power L3	R	2	Power in W (phase 3) from primary meter
Holding com-pany	212	Current L1	R	2	Current in mA (phase 1) from primary meter
Holding com-pany	214	Current L2	R	2	Current in mA (phase 2) from primary meter

Reg. type	Address	Name	R/W	No. Regs.	Description
Holding company	216	Current L3	R	2	Current in mA (phase 3) from primary meter
Holding company	218	Total Energy	R	2	Total Energy in Wh. from primary meter
Holding company	220	Total Power	R	2	Total Power in Wh. from primary meter
Holding	222	Voltage L1	R	2	Returns the voltage of phase 1 of the ocpp meter in V.
Holding company	224	Voltage L2	R	2	Returns the voltage of phase 2 of the ocpp meter in V.
Holding company	226	Voltage L3	R	2	Returns the voltage of phase 3 of the ocpp meter in V.
Holding company	600	DLM Mode	R	1	Indicates the DLM mode configured for this device.
Holding company	610	DLM EVSE Sub-distribution Limit L1	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding company	611	DLM EVSE Sub-distribution Limit L2	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	612	DLM EVSE Sub-distribution Limit L3	R	1	Overall current limit for DLM available for EVs
Holding	**613**	**DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L1**	**R/W**	**1**	**Operator current limit for DLM available for distribution to EVs**
Holding company	**614**	**DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L2**	**R/W**	**1**	**Operator current limit for DLM available for distribution to EVs**
Holding company	**615**	**DLM Operator EVSE Sub-distribution Limit L3**	**R/W**	**1**	**Operator current limit for DLM available for distribution to EVs**
Holding company	620	DLM External Meter support	R	1	Value of this register is 1 when External Meter is enabled, 0 when disabled
Holding company	621	DLM Number of slaves connected	R	1	The number of DLM Slaves connected to this Master device
Holding	630	DLM Overall Current applied L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding company	631	DLM Overall Current applied L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding company	632	DLM Overall Current applied L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding company	633	DLM Overall Current available L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves

Reg. type	Address	Name	R/W	No. Regs.	Description
Holding	634	DLM Overall Current available L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding company	635	DLM Overall Current available L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding company	701	Scheduled Time (hhmmss)	R	2	Scheduled departure time (format is `hhmmss` in big-endian packed BCD with left zero padding) - 15118 only
Holding company	703	Scheduled Date (yymmdd)	R	2	Scheduled departure time (format is `ddmmyy` in big-endian packed BCD with left zero padding) - 15118 only
Holding company	706	Signalled Current	R	1	The maximum current that's being signaled to the EV for charging
Holding company	707	Start Time (hhmmss)	R	2	Start time of charging process
Holding company	710	End Time (hhmmss)	R	2	End time of charging process
Holding company	712	Minimum current limit	R	1	Minimum current limit for charging
Holding company	713	EV Required Energy (Wh)	R	2	Returns the amount of energy in Wh required by the EV
Holding company	715	Max. Current EV	R	1	This is the maximum current with which the EV can charge
Holding	716	Charged Energy	R	2	Sum of charged energy for the current session (Wh)
Holding	718	Charging duration (seconds)	R	2	Duration since beginning of charge
Holding company	720-721	User ID, 32-bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 0 to 3.
Holding company	722-723	User ID, 32-bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 4 to 7.
Holding	724-725	User ID, 32-bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 8 to 11.
Holding	726-727	User ID, 32-bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 12 to 15.
Holding	728-729	User ID, 32-bit	R	2	User ID (OCPP IdTag) from the current session. Bytes 16 to 19.
Holding company	740	15118 Smart vehicle detected	R	1	Returns 1 if an EV currently connected is a smart vehicle, or 0 if no EV connected or it is not a smart vehicle
Holding company	741	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 0 to 3.
Holding company	743	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 4 to 7.

Reg. type	Address	Name	R/W	No. Regs.	Description
Holding company	745	EVCCID - 15118 only	R	2	ASCII representation of the Hex. Values corresponding to the EVCCID. Bytes 8 to 11.
Holding company	1000	Hems Current Limit (A)	R/W	1	Current limit of the HEMS module in Amps
Holding company	1110	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 0 to 3.
Holding company	1112	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 4 to 7.
Holding company	1114	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 8 to 11.
Holding company	1116	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 12 to 15.
Holding company	1118	User ID	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Bytes 16 to 19.

Back to overview

INSTRUCCIONES DE LA INTERFAZ WEB

Inicie sesión en la interfaz web con los siguientes datos:
Nombre de usuario: operator
Contraseña: JuiCeMeUP!

Haga clic en el tema y accederá al artículo.

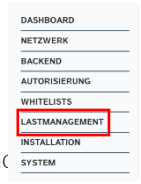
- Integrar un contador externo
- Configurar el deslastre de carga
- Activar Plug & Charge (ISO 15118)
- Actualizar firmware
- Añadir o eliminar tarjetas/adhesivos RFID en la estación sin conexión backend
- Estación de conmutación sin conexión backend a Free Charge (carga sin autenticación)
- Lectura del historial de carga en la estación sin conexión con el backend
- Activar la carga controlada por energía fotovoltaica
- Establecer una conexión con la estación de carga
- Conjunto de registros MODBUS

INTEGRAR UN CONTADOR EXTERNO

Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.

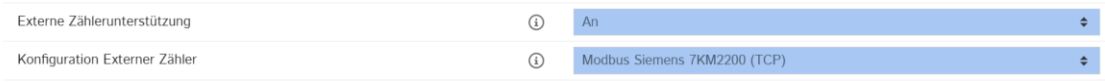
Los siguientes modelos de contadores son compatibles:

- Modbus TQ EM300-LR (TCP)
- Modbus TQ EM410/EM420 (TCP)
- Control Modbus IPD (TCP)
- Modbus Janitza UMG 512/96 PRO (TCP)
- Modbus Janitza UMG 605 PRO (TCP)
- Modbus Phoenix Contact EEM-MB371 (TCP)
- Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)



Haga clic en LASTMANAGEMENT en el menú principal de la izquierda.

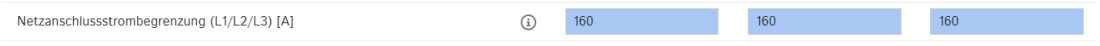
Desplácese hasta *Soporte de contador externo* y seleccione *Activado. Seleccione* el contac que desea configurar en el menú desplegable de *Configuración de contador externo.*



Una vez que haya seleccionado un contador compatible, aparecerán dos líneas adicionales debajo de él. A continuación, busque la dirección IP asignada al contador en su router de red e introdúzcala en *Dirección IP del contador externo.* El número de puerto debe ser el 502.



A continuación, introduzca la corriente máxima disponible (en amperios) en la conexión de la vivienda en el siguiente elemento *Límite de corriente de la conexión de red (L1/L2/L3) [A].* Una vez para cada fase. En nuestro ejemplo, es de 160 A.



A continuación, ajuste el margen de seguridad *para carga externa (L1/L2/L3) [A] a la* distancia de seguridad (buffer) al valor máximo en amperios por fase. En el ejemplo, se trata de 10 A.



A continuación, introduzca la carga externa supuesta en caso de fallo en amperios por fase en el *nivel de desconexión de la carga externa (L1/L2/L3) [A].* En nuestro ejemplo con 9999 A, la carga supuesta es infinita, por lo que se desconectarían todos los puntos de carga.

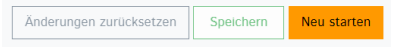


Ejemplo: Si introduce aquí 20 A por fase, el límite de corriente de conexión a la red se reduce en 20 A en caso de fallo.

A continuación, establezca en *Topología externa del contador* si el contador sólo mide las cargas externas (*Sin subdistribución de la estación de carga*) o si el contador mide conjuntamente las cargas externas y la subdistribución de la estación de carga (*Incluida la subdistribución de la estación de carga)*.



Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.



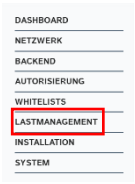
Volver a la vista general

CONFIGURAR EL DESLASTRE DE CARGA

Asegúrese de que los dos contactos libres de potencial están conectados correctamente de acuerdo con las instrucciones de instalación.

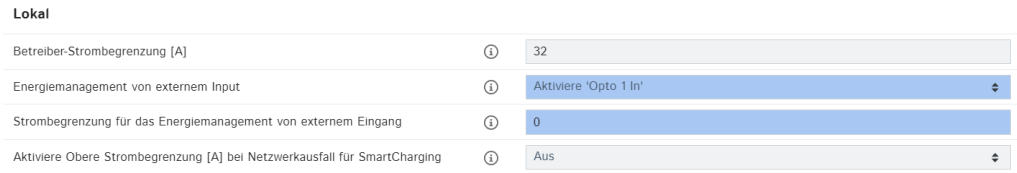
Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.

Haga clic en LASTMANAGEMENT en el menú principal de la izquierda.

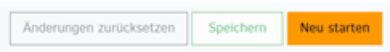


Sin gestión de la carga

Desplácese hasta la sección *Local*.
Configure la *gestión de energía desde la entrada externa* para *Activar 'Opto 1 In'*.
Con la *limitación de corriente para la gestión de la energía procedente de una entrada externa,* puede establecer a cuántos amperios debe reducirse la potencia de la estación. En otras palabras, 0 detiene la carga en caso de corte de carga, 10 reduciría la potencia a 10 amperios.

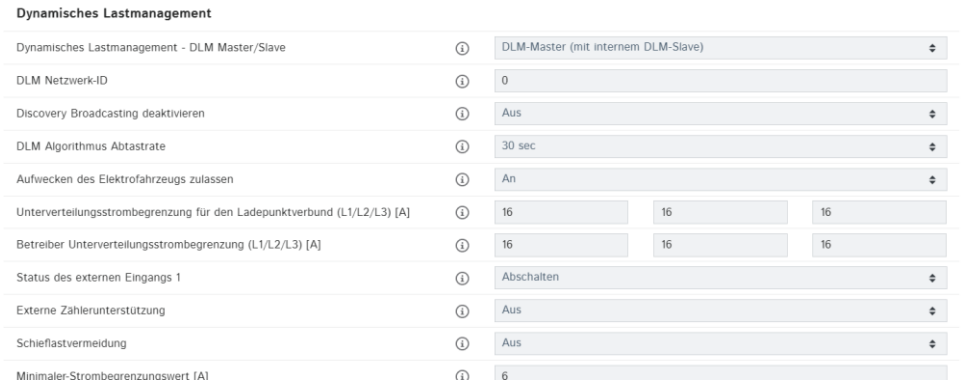


Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.



Con gestión de la carga

Desplácese hasta el área *Agente de carga dinámica*.



Abre el desplegable *de estado de la entrada externa 1* y selecciona *'Opto 1 In'*.



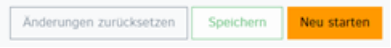
A continuación, ajuste la polaridad de la entrada externa.
La entrada externa puede responder a una señal de baja actividad ("Normalmente abierta") o de alta actividad ("Normalmente cerrada"). Este ajuste debe seleccionarse en consulta con el proveedor de energía responsable.

Por último, puede definir la compensación de corriente. Es decir, cuánto debe reducirse cada fase individual en caso de deslastre de carga. También debes consultar este ajuste con tu proveedor de energía.



He aquí otro ejemplo:
16 A se distribuyen a la red de carga. La compensación de corriente se establece en -10 A. En cuanto se recibe la señal de desconexión de carga del proveedor de energía, la potencia se reduce en la compensación de corriente.
16 A - 10 A = 6 A
Esto significa que la gestión de la carga sigue funcionando a 6 A después de la desconexión.

Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.



Importante: Si no puede guardar, desplácese hasta el área Local y establezca el *estado de la entrada externa 1* en Apagar, entonces funcionará.

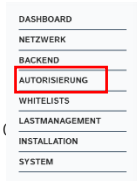
Volver a la vista general

ACTIVAR PLUG & CHARGE (ISO 15118)

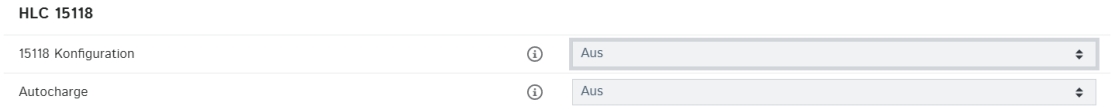
Comprueba si tu vehículo es realmente compatible con Plug & Charge. https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_15118

Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.

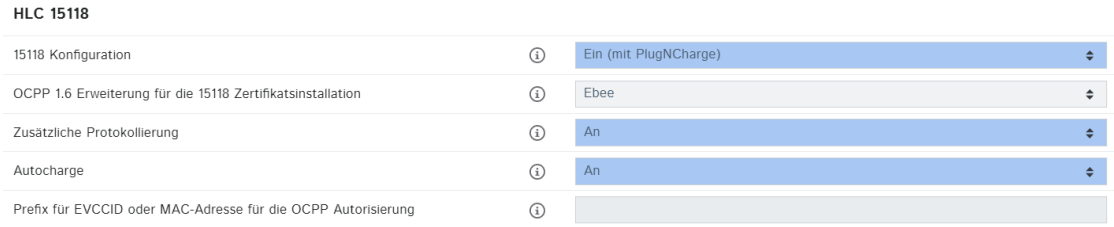
1. Activar Plug & Charge (ISO 15118)



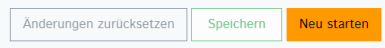
Haga clic en AUTORIZACIÓN en el menú principal de la izquierda y desplácese hasta el final de la página.
Aparecerá esta pantalla:



Configure los parámetros como se muestra en la siguiente captura de pantalla.



A continuación, haz clic en *Guardar* en la parte inferior derecha y, por último, en *Reiniciar*.

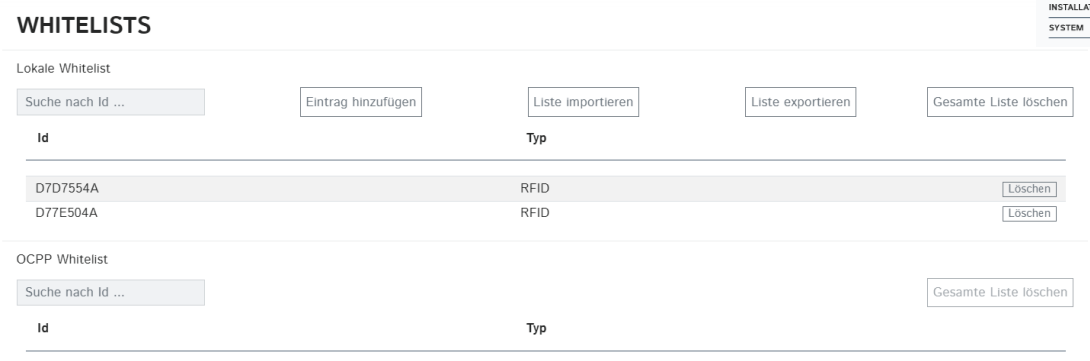


Esto significa que Plug & Charge (ISO 15118) está activo. Para que tu coche sea reconocido, ahora tenemos que añadirlo.

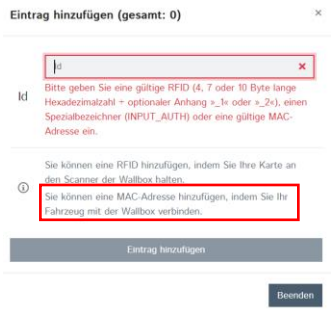
2. Añade tu coche



Para ello, haga clic en LISTAS BLANCAS en el menú principal de la izquierda.

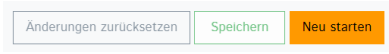


Haga clic en *Añadir entrada*, aparecerá la siguiente ventana:



Ahora conecta el cable de tipo 2 de la estación de carga a tu coche y espera hasta que el campo ID se rellene automáticamente. A continuación, haz clic en *Añadir entrada*.

Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.

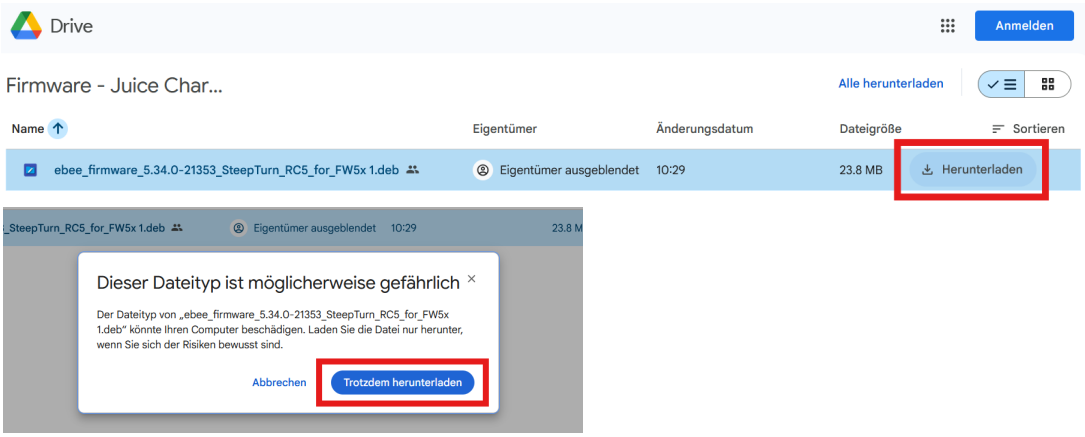


Volver a la vista general

ACTUALIZAR FIRMWARE

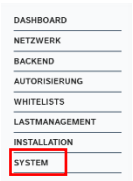
Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.

Abra el siguiente enlace y descargue el firmware más reciente utilizando el botón de descarga: https://drive.google.com/drive/folders/1XwV3eta32yRtbVjMGp9QypZwIFgULqDD?usp=sharing

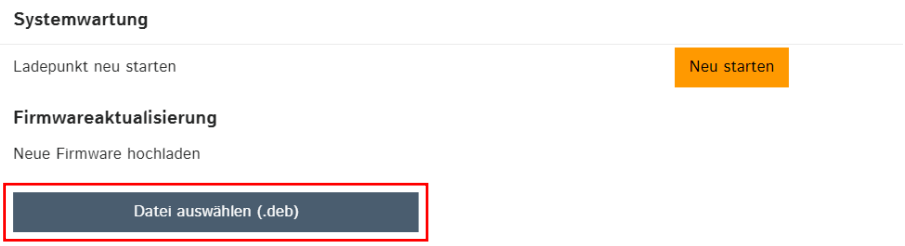


Abra el archivo ZIP que acaba de descargar y descomprima el contenido.

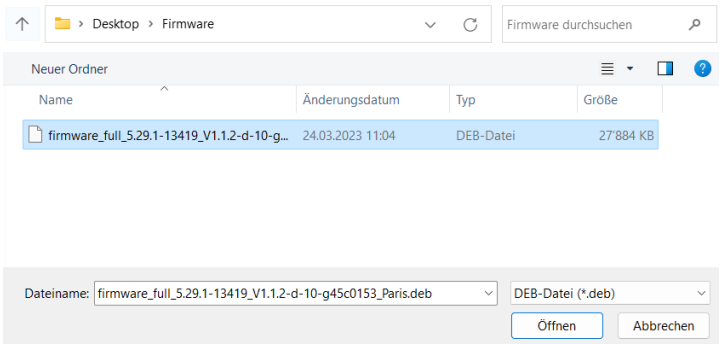
A continuación, vuelve a la interfaz web, haz clic en la opción SISTEMA del menú principal de la izquierda y desplázate hasta el final de la página.



Pulse el botón *Seleccionar archivo (.deb)* en *Actualización del firmware.*

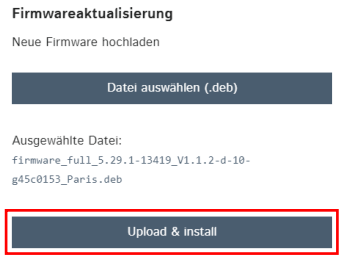


A continuación, navega hasta el firmware actual que acabas de descargar.



Seleccione el archivo y haga clic en *Abrir.*

A continuación, haga clic en *Cargar e instalar* en la interfaz web.



A continuación, espere hasta que finalice la actualización del firmware. Puede reconocerlo por el hecho de que tiene que volver a iniciar sesión en el navegador o por el LED verde parpadeante del JUICE CHARGE CONTROLLER.

Repita este proceso con cada estación de carga para que todas estén al mismo nivel.

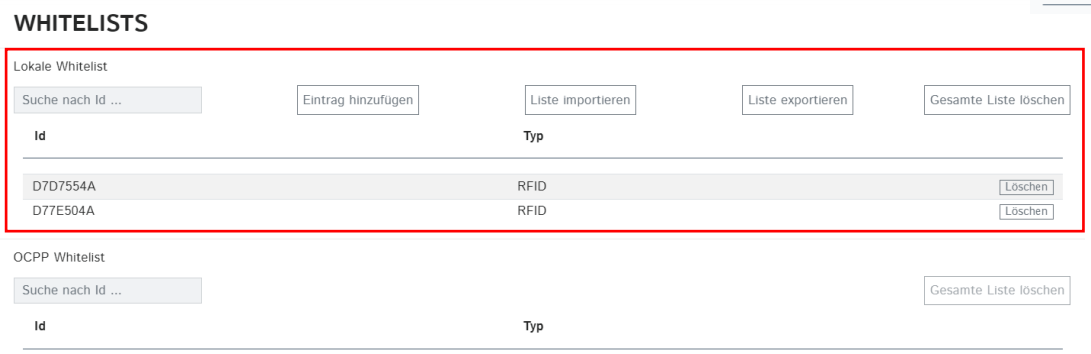
Volver a la vista general

AÑADIR O ELIMINAR TARJETAS/ADHESIVOS RFID EN LA ESTACIÓN SIN CONEXIÓN BACKEND

Asegúrese de que dispone de conexión a la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.



A continuación, haga clic en LISTAS BLANCAS en el menú principal de la izquierda. Aparecerá esta pantalla:

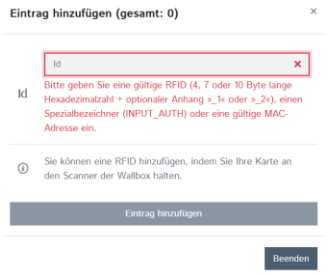


Sólo la parte enmarcada es importante para usted. En ella puede ver todas las tarjetas RFID e insignias RFID registradas en su estación. El ejemplo muestra las dos tarjetas RFID preprogramadas suministradas gratuitamente.

Compatibilidad RFID
Actualmente se admiten todas las variantes de MIFARE.

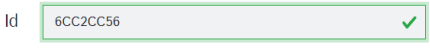
Añadir una sola tarjeta/insignia

Haga clic en *Añadir entrada*, aparecerá la siguiente ventana:



Ahora puede introducir la identificación manualmente, pero le recomendamos que acerque la tarjeta/credencial al lector de la estación ( ) para que la identificación se lea automáticamente.

En cuanto se rellene automáticamente el campo de texto, la tarjeta o el distintivo se habrán leído correctamente.



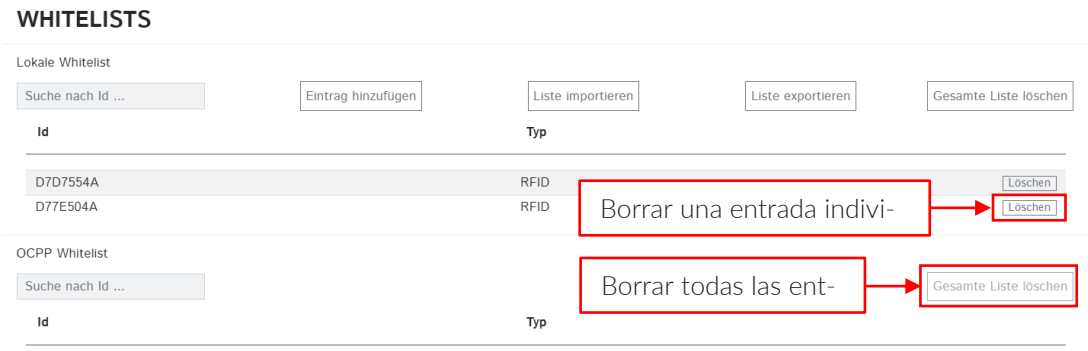
Haga clic en *Añadir entrada* para finalizar el proceso.

¡Importante!
Si introduce el ID manualmente, asegúrese de escribirlo correctamente. Por razones de seguridad, el código de la tarjeta JUICE RFID no es idéntico al ID.

Importar una lista de tarjetas/adhesivos RFID
Cree una tabla (en Excel o similar) con todos los ID a importar en una columna uno debajo de otro. Guarde el archivo como .csv (valores separados por comas). A continuación, haga clic en *Importar lista* y seleccione su lista.

Exportar una lista de todas las tarjetas/etiquetas RFID registradas
Haga clic en *Exportar lista*. Todos los ID registrados en esta estación se compilarán y descargarán en un archivo .csv.

Eliminar tarjetas/etiquetas RFID

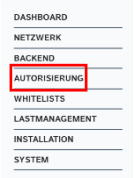


Volver a la vista general

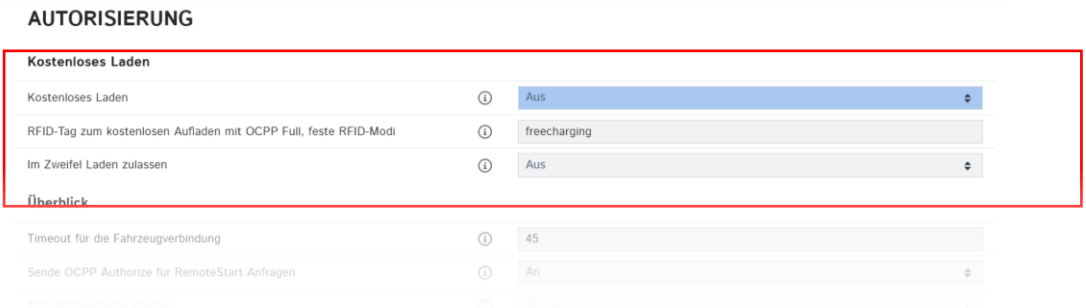
ESTACIÓN DE CONMUTACIÓN SIN CONEXIÓN BACKEND A FREE CHARGE (CARGA SIN AUTENTICACIÓN)

Sin backend

Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.

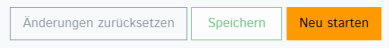


A continuación, haga clic en AUTORIZACIÓN en el menú principal de la izquierda. Aparecerá la siguiente pantalla:



Sólo la parte enmarcada es importante para ti. Allí verá que la carga gratuita está actualmente desactivada. Abre el menú desplegable y selecciona *Activada*.

A continuación, haz clic en *Guardar* en la parte inferior derecha y, por último, en *Reiniciar*.



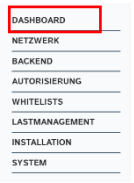
Tras el reinicio, cada persona puede cargar libremente. El proceso de carga se inicia inmediatamente después de establecer la conexión con el coche.

Volver a la vista general

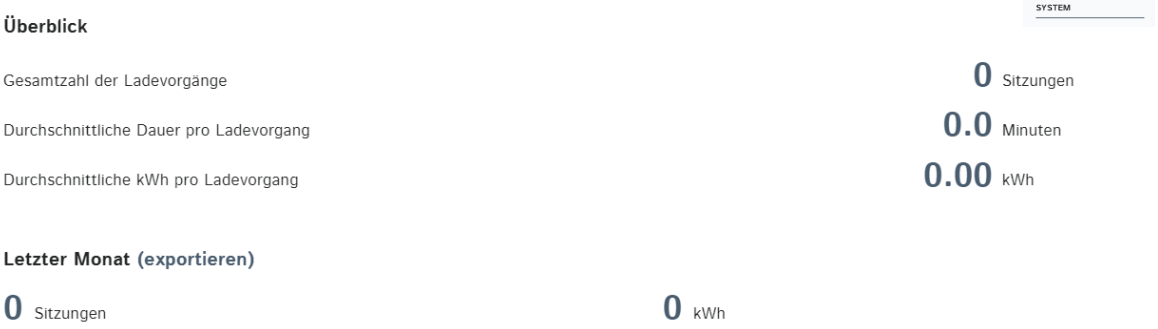
LECTURA DEL HISTORIAL DE CARGA EN LA ESTACIÓN SIN CONEXIÓN BACKEND

El historial de carga sólo puede consultarse en los dispositivos con contador MID incorporado.

Asegúrese de que dispone de una conexión con la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.



Haga clic en la opción DASHBOARD del menú principal de la izquierda.
A continuación, aparecerá este resumen:



Puede hacer clic en *Exportar* junto a *Último mes*. Entonces verá todos los cargos de los últimos 30 días con

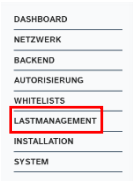
- Fecha de inicio
- Hora de inicio
- Duración
- Cantidad de carga (Wh)
- Etiqueta RFID

en un archivo .csv y descargado.

Volver a la vista general

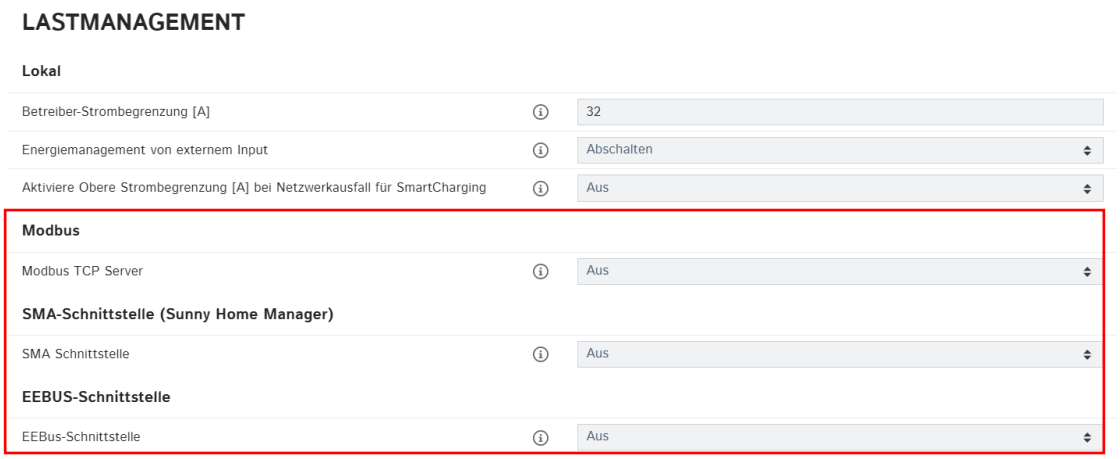
ACTIVAR LA CARGA CONTROLADA POR ENERGÍA FOTOVOLTAICA

Asegúrese de que dispone de conexión a la estación. Si no dispone de conexión, consulte Establecer una conexión con la estación de carga.



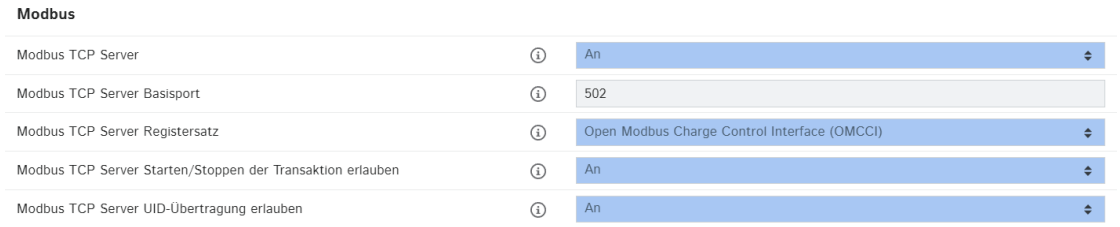
Haga clic en la opción LASTMANAGEMENT del menú principal.
Puede activar la carga controlada por energía fotovoltaica de tres formas distintas:

- Modbus
- Interfaz de SMA (Sunny Home Manager, protocolo SEMP)
- Interfaz EEBUS



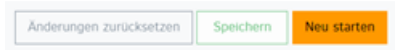
1. Modbus

Configure los parámetros del siguiente modo:



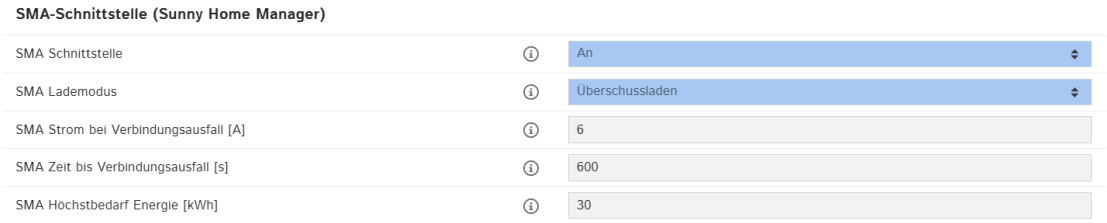
Aquí encontrará el conjunto de registros Modbus con todos los comandos posibles.

Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.



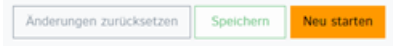
2. Interfaz de SMA (Sunny Home Manager)

Configure los parámetros del siguiente modo:



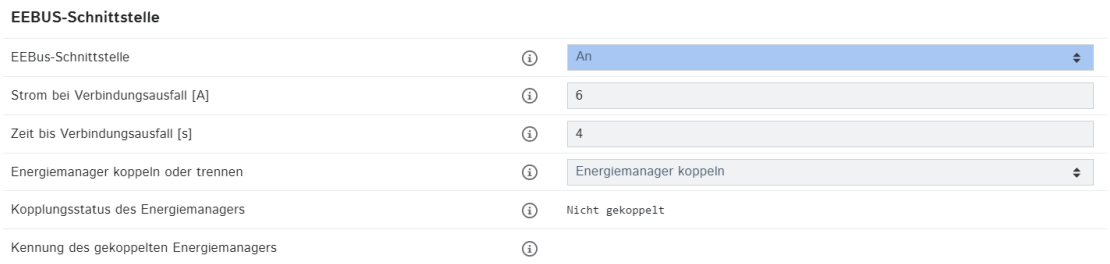
El Sunny Home Manager debería reconocer automáticamente su estación. Si no es así, póngase en contacto con el fabricante del Sunny Home Manager, ya que no se pueden ajustar más parámetros en la estación.

Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.

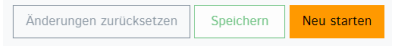


3. Interfaz EEBUS

Configure los parámetros del siguiente modo:



Por último, pulsa *Guardar* y *Reiniciar en la* parte inferior derecha.



Volver a la vista general

ESTABLECER UNA CONEXIÓN CON LA ESTACIÓN DE CARGA

Existen las siguientes opciones para establecer una conexión con la estación de carga:

Acceso por USB



Inserte la clavija micro USB del cable en el puerto correspondiente del controlador. Éste lleva la palabra "CONFIG". Aquí encontrarás una foto del controlador y del puerto micro USB correspondiente. Conecta el otro extremo del cable a tu PC.
Ahora puede introducir la dirección IP local del regulador de carga en la barra de direcciones de su navegador: http://192.168.123.123/.

El acceso se realiza a través del acceso del operador.
Nombre de usuario: operator
Contraseña: ¡JuiCeMeUP!

Acceso por Ethernet



IP dinámica
Conecte el cable Ethernet en la toma prevista para ello. Si el controlador de carga recibe una dirección IP de un servidor DHCP (configuración estándar), que puede ser parte de un router de red, por ejemplo, debe investigar la dirección IP allí.

IP estática
Con una configuración IP estática, utilice la dirección IP estática configurada.

Se configura una segunda dirección IP estática permanente en la interfaz Ethernet del controlador para permitir la configuración si las dos vías descritas no son posibles o accesibles para usted. Esta dirección IP es 192.168.124.123. Para ello, debe configurar manualmente su PC con una dirección IP en el mismo espacio de direcciones y con la misma máscara de subred. Por ejemplo, puede utilizar la dirección 192.168.124.100 y la máscara de subred 255.255.255.0.

A continuación, se accede a la interfaz web con la URL http://IP-Adresse/operator, es decir, en el último ejemplo con la URL http://192.168.124.123/operator.

El acceso se realiza a través del acceso del operador.
Nombre de usuario: operator
Contraseña: ¡JuiCeMeUP!

Volver a la vista general

CONJUNTO DE REGISTROS MODBUS

Tipo de reg.	Dirección	Nombre	R/W	No. Regs.	Descripción
Sociedad de cartera	100	Versión del firmware	R	2	Devuelve el número de versión de la aplicación (ejemplo: 0.91 = {0x30, 0x2E, 0x39, 0x31) 4.40 = {0x34, 0x2E, 0x34, 0x34}).
Sociedad de cartera	104	OCPP CP Estado	R	1	Estado del punto de carga según la enumeración de la especificación OCPP
Sociedad de cartera	105	Códigos de error 1	R	2	Estados de error agregados (véanse las asignaciones de máscaras en la hoja de especificaciones)
Sociedad de cartera	107	Códigos de error 2	R	2	Estados de error agregados (véanse las asignaciones de máscaras en la hoja de especificaciones)
Sociedad de cartera	109	Códigos de error 3	R	2	Estados de error agregados (véanse las asignaciones de máscaras en la hoja de especificaciones)
Sociedad de cartera	111	Códigos de error 4	R	2	Estados de error agregados (véanse las asignaciones de máscaras en la hoja de especificaciones)
Sociedad de cartera	120	Versión del protocolo	R	2	Número de versión del protocolo Modbus TCP Server (ejemplo: 0.6 = {0x30, 0x2E, 0x36}).
Sociedad de cartera	122	Estado del vehículo (Piloto de Control)	R	1	A=1, B=2, C=3, D=4, E=5
Sociedad de cartera	123	Estado del vehículo (Control Pilot) en formato Hex.	R	1	A = 0x0A, B = 0x0B, etc.
Sociedad de cartera	124	Disponibilidad de puntos de recarga	R/W	1	Get/Set disponible/no disponible
Sociedad de cartera	131	Corriente de seguridad (amperios)	R/W	1	Corriente de carga máxima en caso de fallo de comunicación
Sociedad de cartera	132	Com. (segundos)	R/W	1	Tiempo de espera de la comunicación
Sociedad de cartera	133	Límite de corriente por hardware	R	1	
Sociedad de cartera	134	Límite de corriente del operador	R	1	
Sociedad de cartera	135	Modo RCMB	R	1	
Sociedad de cartera	136	RCMB Último valor RMS (parte integrante)	R	1	
Sociedad de cartera	137	RCMB Último valor RMS (parte fraccionaria)	R	1	

Tipo de reg.	Dirección	Nombre	R/W	No. Regs.	Descripción
Sociedad de cartera	138	RCMB Último valor de CC (parte integrante)	R	1	
Sociedad de cartera	139	RCMB Último valor de CC (parte fraccionaria)	R	1	
Sociedad de cartera	140	Estado de los relés	R	1	
Sociedad de cartera	141	ID del dispositivo	R	1	Este registro es un identificador de dispositivo y siempre devuelve el valor 0xEBEE (decimal 60398)
Sociedad de cartera	142	Modelo ChargePoint	R	2	Modelo ChargePoint. Bytes 0 a 3.
Sociedad de cartera	144	Modelo ChargePoint	R	2	Modelo ChargePoint. Bytes 4 a 7.
Sociedad de cartera	146	Modelo ChargePoint	R	2	Modelo ChargePoint. Bytes 8 a 11.
Sociedad de cartera	148	Modelo ChargePoint	R	2	Modelo ChargePoint. Bytes 12 a 15.
Sociedad de cartera	150	Modelo ChargePoint	R	2	Modelo ChargePoint. Bytes 16 a 19.
Sociedad de cartera	152	Detección de bloqueo de enchufe	R	1	Estado de la detección de bloqueo de enchufe
Sociedad de cartera	200	Energía L1	R	2	Energía en Wh. (fase 1) del contador primario
Sociedad de cartera	202	Energía L2	R	2	Energía en Wh. (fase 2) del contador primario
Sociedad de cartera	204	Energía L3	R	2	Energía en Wh. (fase 3) del contador primario
Sociedad de cartera	206	Potencia L1	R	2	Potencia en W (fase 1) del contador primario
Sociedad de cartera	208	Potencia L2	R	2	Potencia en W (fase 2) del contador primario
Sociedad de cartera	210	Potencia L3	R	2	Potencia en W (fase 3) del contador primario
Sociedad de cartera	212	Actual L1	R	2	Corriente en mA (fase 1) del contador primario
Sociedad de cartera	214	Actual L2	R	2	Corriente en mA (fase 2) del contador primario

Tipo de reg.	Dirección	Nombre	R/W	No. Regs.	Descripción
Sociedad de cartera	216	L3 actual	R	2	Corriente en mA (fase 3) del contador primario
Sociedad de cartera	218	Energía total	R	2	Energía total en Wh. del contador primario
Sociedad de cartera	220	Potencia total	R	2	Potencia total en Wh. del contador primario
Sujeción	222	Tensión L1	R	2	Devuelve la tensión de la fase 1 del contador ocpp en V.
Sociedad de cartera	224	Tensión L2	R	2	Devuelve la tensión de la fase 2 del contador ocpp en V.
Sociedad de cartera	226	Tensión L3	R	2	Devuelve la tensión de la fase 3 del contador ocpp en V.
Sociedad de cartera	600	Modo DLM	R	1	Indica el modo DLM configurado para este dispositivo.
Sociedad de cartera	610	Límite de subdistribución DLM EVSE L1	R	1	Límite global de corriente para DLM disponible para VE
Sociedad de cartera	611	Límite de subdistribución DLM EVSE L2	R	1	Límite global de corriente para DLM disponible para VE
Sujeción	612	Límite de subdistribución DLM EVSE L3	R	1	Límite global de corriente para DLM disponible para VE
Sujeción	**613**	**DLM Operador EVSE Subdistribución Límite L1**	**R/W**	**1**	**Límite de corriente del operador para DLM disponible para distribución a VE**
Sociedad de cartera	**614**	**DLM Operador EVSE Subdistribución Límite L2**	**R/W**	**1**	**Límite de corriente del operador para DLM disponible para distribución a VE**
Sociedad de cartera	**615**	**Operador DLM Límite de subdistribución EVSE L3**	**R/W**	**1**	**Límite de corriente del operador para DLM disponible para distribución a VE**
Sociedad de cartera	620	Soporte de contador externo DLM	R	1	El valor de este registro es 1 cuando el Contador Externo está activado, 0 cuando está desactivado
Sociedad de cartera	621	DLM Número de esclavos conectados	R	1	El número de esclavos DLM conectados a este dispositivo maestro.
Sujeción	630	DLM Corriente global aplicada L1	R	1	Corriente global (A) que el maestro DLM está aplicando actualmente (suma de la corriente distribuida entre los esclavos)
Sociedad de cartera	631	DLM Corriente global aplicada L2	R	1	Corriente global (A) que el maestro DLM está aplicando actualmente (suma de la corriente distribuida entre los esclavos)
Sociedad de cartera	632	DLM Corriente global aplicada L3	R	1	Corriente global (A) que el maestro DLM está aplicando actualmente (suma de la corriente distribuida entre los esclavos)

Tipo de reg.	Dirección	Nombre	R/W	No. Regs.	Descripción
Sociedad de cartera	633	DLM Corriente global disponible L1	R	1	Corriente total (A) que el maestro DLM tiene disponible para distribuir entre los esclavos
Sujeción	634	DLM Corriente global disponible L2	R	1	Corriente total (A) que el maestro DLM tiene disponible para distribuir entre los esclavos
Sociedad de cartera	635	DLM Corriente global disponible L3	R	1	Corriente total (A) que el maestro DLM tiene disponible para distribuir entre los esclavos
Sociedad de cartera	701	Hora programada (hhmmss)	R	2	Hora de salida programada (formato `hhmmss` en BCD big-endian con relleno cero a la izquierda) - sólo 15118
Sociedad de cartera	703	Fecha prevista (aammdd)	R	2	Hora de salida programada (el formato es `ddmmyy` en BCD big-endian con relleno cero a la izquierda) - sólo 15118
Sociedad de cartera	706	Corriente señalizada	R	1	La corriente máxima que se indica al VE para la carga
Sociedad de cartera	707	Hora de inicio (hhmmss)	R	2	Hora de inicio del proceso de carga
Sociedad de cartera	710	Hora de finalización (hhmmss)	R	2	Hora de finalización del proceso de carga
Sociedad de cartera	712	Límite mínimo de corriente	R	1	Límite mínimo de corriente de carga
Sociedad de cartera	713	Energía necesaria para el VE (Wh)	R	2	Devuelve la cantidad de energía en Wh que necesita el VE
Sociedad de cartera	715	Max. Corriente EV	R	1	Esta es la corriente máxima con la que puede cargarse el VE
Sujeción	716	Energía cargada	R	2	Suma de la energía cargada para la sesión actual (Wh)
Sujeción	718	Duración de la carga (segundos)	R	2	Duración desde el inicio de la carga
Sociedad de cartera	720-721	ID de usuario, 32 bits	R	2	ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 0 a 3.
Sociedad de cartera	722-723	ID de usuario, 32 bits	R	2	ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 4 a 7.
Sujeción	724-725	ID de usuario, 32 bits	R	2	ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 8 a 11.
Sujeción	726-727	ID de usuario, 32 bits	R	2	ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 12 a 15.
Sujeción	728-729	ID de usuario, 32 bits	R	2	ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 16 a 19.
Sociedad de cartera	740	15118 Vehículo inteligente detectado	R	1	Devuelve 1 si un VE conectado actualmente es un vehículo inteligente, o 0 si no hay ningún VE conectado o no es un vehículo inteligente.

Tipo de reg.	Dirección	Nombre	R/W	No. Regs.	Descripción
Sociedad de cartera	741	Sólo EVCCID - 15118	R	2	Representación ASCII del Hex. Valores correspondientes al EVCCID. Bytes 0 a 3.
Sociedad de cartera	743	Sólo EVCCID - 15118	R	2	Representación ASCII del Hex. Valores correspondientes al EVCCID. Bytes 4 a 7.
Sociedad de cartera	745	Sólo EVCCID - 15118	R	2	Representación ASCII del Hex. Valores correspondientes al EVCCID. Bytes 8 a 11.
Sociedad de cartera	1000	Hems Límite de corriente (A)	R/W	1	Límite de corriente del módulo HEMS en amperios
Sociedad de cartera	1110	ID de usuario	W	2	Escribe el ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 0 a 3.
Sociedad de cartera	1112	ID de usuario	W	2	Escribe el ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 4 a 7.
Sociedad de cartera	1114	ID de usuario	W	2	Escribe el ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 8 a 11.
Sociedad de cartera	1116	ID de usuario	W	2	Escribe el ID de usuario (OCPP IdTag) de la sesión actual. Bytes 12 a 15.
Sociedad de cartera	1118	ID de usuario	W	2	Escribe el ID de usuario (OCPP IdTag) para la sesión actual. Bytes 16 a 19.

Volver a la vista general

INSTRUCTIONS POUR L'INTERFACE WEB

Connecte-toi sur l'interface web avec les données suivantes :
Nom d'utilisateur : operator
Mot de passe : JuiCeMeUP !

Clique sur le sujet et tu seras redirigé vers l'article.

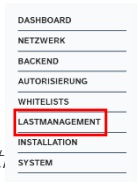
- Intégrer un compteur externe
- Configurer le délestage
- Activer le Plug & Charge (ISO 15118)
- Mettre à jour le firmware
- Ajouter ou supprimer des cartes/badges RFID sur une station sans connexion backend
- Passer la station sans connexion backend en mode Free Charge (chargement sans authentification)
- Lire le déroulement de la charge sur la station sans connexion backend
- Activer la charge commandée par PV
- Établir une connexion avec la station de recharge
- Jeu de registres MODBUS

INTÉGRER UN COMPTEUR EXTERNE

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.

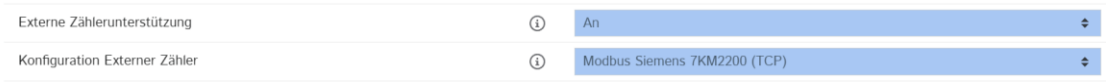
Les modèles de compteurs suivants sont compatibles :

- Modbus TQ EM300-LR (TCP)
- Modbus TQ EM410/EM420 (TCP)
- Contrôle Modbus IPD (TCP)
- Modbus Janitza UMG 512/96 PRO (TCP)
- Modbus Janitza UMG 605 PRO (TCP)
- Modbus Phoenix Contact EEM-MB371 (TCP)
- Modbus Siemens 7KM2200 (TCP)



Clique sur le point LASTMANAGEMENT dans le menu principal à gauche.

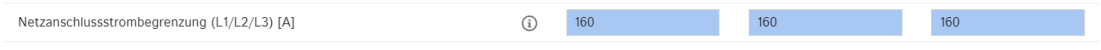
Fais défiler la liste jusqu'à l'option *Prise en charge du compteur externe* et sélectionne *Act.* Dans le menu déroulant de *Configuration du compteur externe,* sélectionne le compteur que tu souhaites configurer.



Après avoir sélectionné un compteur compatible, deux lignes supplémentaires apparaissent en dessous. Cherche ensuite dans ton routeur réseau l'adresse IP attribuée au compteur et inscris-la dans *Adresse IP du compteur externe*. Le numéro de port doit être réglé sur 502.



Indique ensuite au point suivant *Limitation du courant de raccordement au réseau (L1/L2/L3) [A]* le courant maximal disponible (en ampères) sur le raccordement domestique. Une fois pour chaque phase. Dans notre exemple, il s'agit de 160 A.



Ensuite, sous le point *Marge de sécurité pour charge externe (L1/L2/L3) [A]*, réglez la marge de sécurité (tampon) par rapport à la valeur maximale en ampères par phase. Dans l'exemple, il s'agit de 10 A.

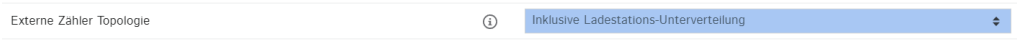


Ensuite, dans le point *Niveau de repli de la charge externe (L1/L2/L3) [A]*, la charge externe supposée en cas de défaut, en ampères par phase. Dans notre exemple avec 9999 A, la charge supposée est infinie, par conséquent tous les points de charge seraient désactivés.

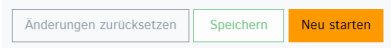


Exemple : Si tu saisis ici 20 A par phase, la limitation du courant de raccordement au réseau sera réduite de 20 A en cas de défaut.

Ensuite, sous le point *Topologie des compteurs externes*, détermine si le compteur mesure exclusivement les consommateurs externes (*sans sous-distribution de la station de recharge*) ou si le compteur mesure les consommateurs externes et la sous-distribution de la station de recharge (*sous-distribution de la station de recharge incluse*) ensemble.



Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.

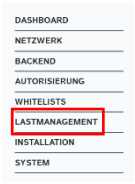


Retour à l'aperçu

CONFIGURER LE DÉLESTAGE

Assure-toi que les deux contacts libres de potentiel sont correctement raccordés conformément aux instructions d'installation.

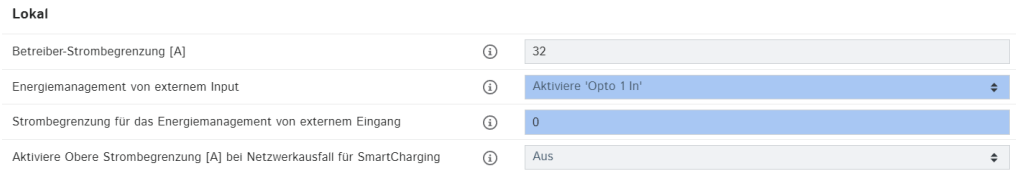
Assure-toi que tu es connecté à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.



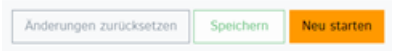
Clique sur le point LASTMANAGEMENT dans le menu principal à gauche.

Sans gestion de la charge

Fais défiler jusqu'à la section *Local*.
Régler *la gestion de l'énergie de l'entrée externe* sur *Activer 'Opto 1 In'*.
En cas de *limitation du courant pour la gestion de l'énergie de l'entrée externe*, tu peux régler à combien d'ampères la puissance de la station doit être réduite. Autrement dit, 0 arrête la charge en cas de délestage, 10 réduirait la puissance à 10 ampères.

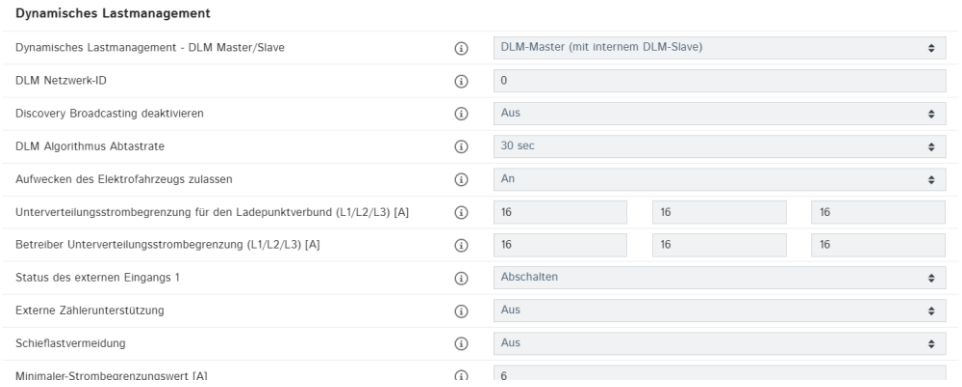


Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.

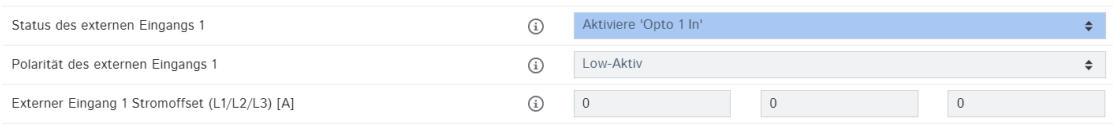


Avec gestion de la charge

Fais défiler jusqu'à la section *Agent de charge dynamique*.



Ouvre la liste déroulante *Statut de l'entrée externe 1* et sélectionne *'Opto 1 In'*.



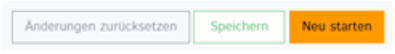
Ensuite, règle la polarité de l'entrée externe.
L'entrée externe peut réagir à un signal actif bas ("Normally open") ou à un signal actif haut ("Normally closed"). Ce réglage doit être choisi en concertation avec le fournisseur d'énergie compétent.

Enfin, tu peux encore définir l'offset de courant. En d'autres termes, de combien chaque phase doit être réduite en cas de délestage. Tu devrais également discuter de ce paramètre avec ton fournisseur d'énergie.



Voici un autre exemple :
16 A sont distribués au réseau de charge. L'offset de courant est réglé sur -10 A. Dès que le signal de délestage du fournisseur d'énergie est reçu, la puissance est réduite de l'offset de courant.
16 A - 10 A = 6 A
Ainsi, la gestion de la charge continue à fonctionner à 6 A après le délestage.

Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.



Important : si tu ne peux pas enregistrer, fais défiler jusqu'à la section Local et règle le *statut de l'entrée externe 1* sur *Désactiver*, cela fonctionnera.

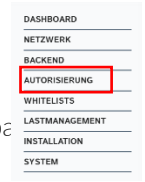
Retour à l'aperçu

ACTIVER LE PLUG & CHARGE (ISO 15118)

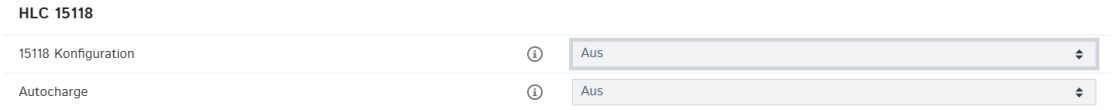
Vérifie que ton véhicule prend bien en charge Plug & Charge. https://de.wikipedia.org/wiki/ISO_15118

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.

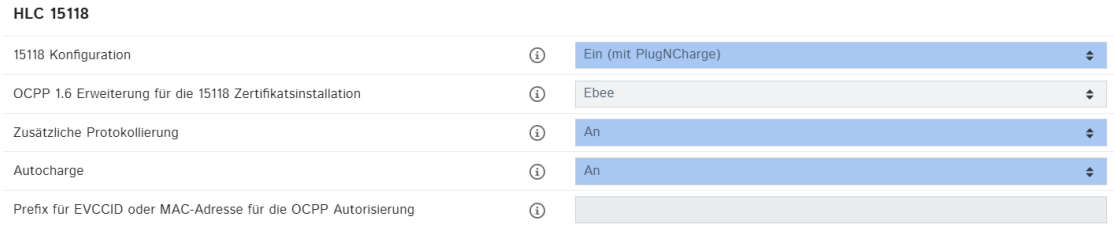
1. Activer le Plug & Charge (ISO 15118)



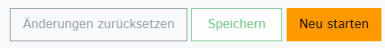
Clique sur l'option AUTORISATION dans le menu principal à gauche et fais défiler jusqu'au ba de la page.
Ce masque apparaît ensuite :



Définis les paramètres comme dans la capture d'écran ci-dessous.



Clique ensuite sur *Enregistrer* en bas à droite et enfin sur *Redémarrer*.

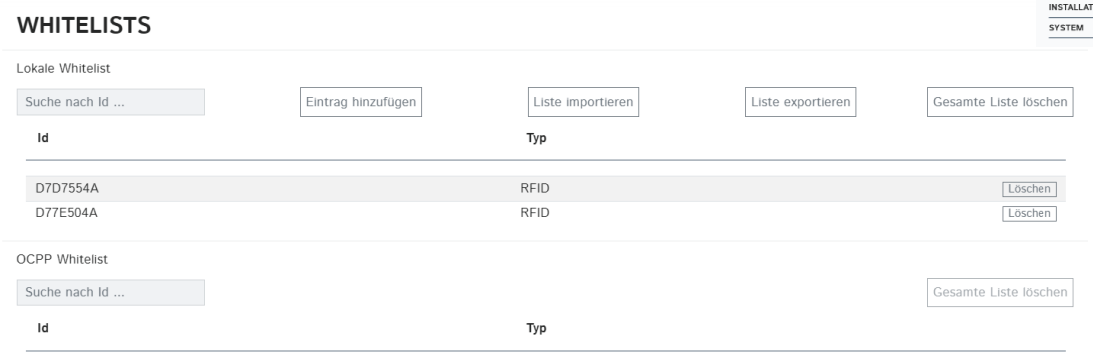


Le Plug & Charge (ISO 15118) est donc actif. Pour que ta voiture soit reconnue, il faut maintenant l'ajouter.

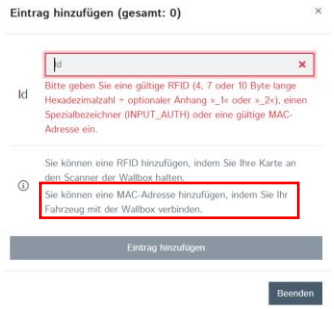
2. Ajouter ta voiture



Pour ce faire, clique sur l'option WHITELISTS dans le menu principal à gauche.

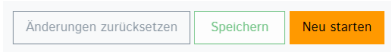


Clique sur *Ajouter une entrée*, la fenêtre suivante apparaît :



Connecte maintenant le câble de type 2 de la borne de recharge à ta voiture et attends que le champ ID soit rempli automatiquement. Ensuite, tu cliques sur *Ajouter une entrée*.

Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.



Retour à l'aperçu

METTRE À JOUR LE FIRMWARE

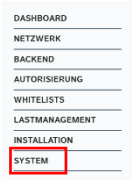
Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.

Ouvre le lien suivant et télécharge le firmware actuel en cliquant sur le bouton de téléchargement :
https://drive.google.com/drive/folders/1XwV3eta32yRtbVjMGp9QypZwIFgULqDD?usp=sharing

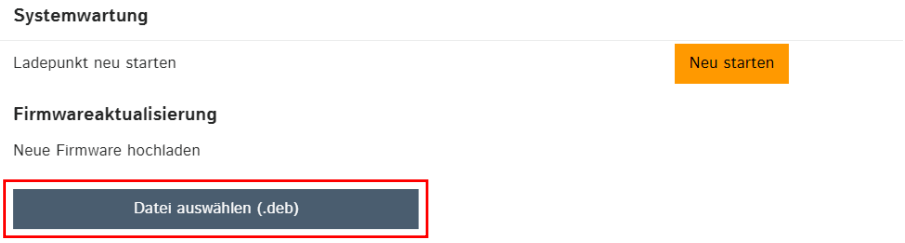


Ouvre le fichier ZIP que tu viens de télécharger et décompresse son contenu.

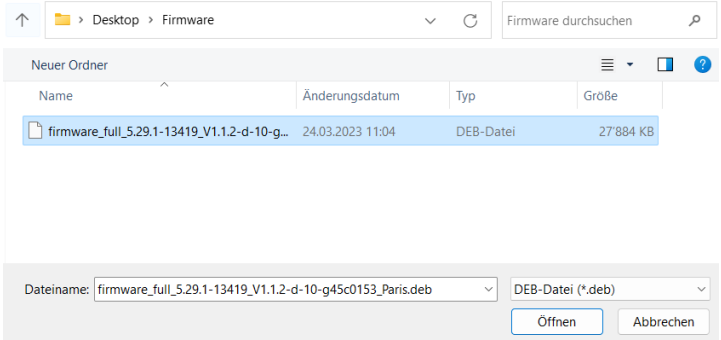
Retourne ensuite à l'interface web, clique sur l'option SYSTEM dans le menu principal à gauche et fais défiler jusqu'au bas de la page.



Clique sur le bouton *Sélectionner un fichier (.deb)* sous *Mise à jour du firmware.*

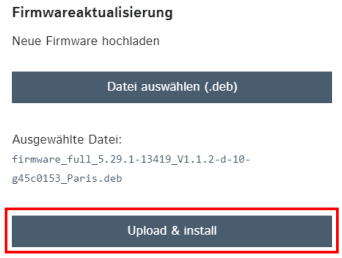


Navigue ensuite vers le firmware actuel que tu viens de télécharger.



Sélectionne le fichier et clique sur *Ouvrir*.

Clique ensuite sur *Upload & install* dans l'interface web.



Attends ensuite que la mise à jour du firmware soit terminée. Tu le sauras si tu dois te reconnecter au navigateur ou si la LED verte du JUICE CHARGE CONTROLLER clignote.

Répétez ce processus pour chaque station de recharge afin qu'elles soient toutes au même niveau.

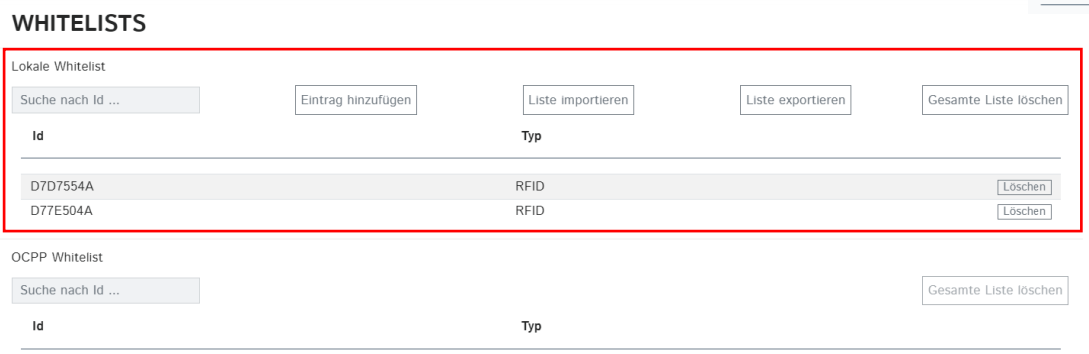
Retour à l'aperçu

AJOUTER OU SUPPRIMER DES CARTES/BADGES RFID SUR UNE STATION SANS CONNEXION BACKEND

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.



Clique ensuite sur le point WHITELISTS dans le menu principal à gauche.
Ce masque apparaît ensuite :

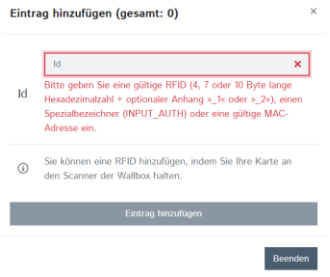


Pour toi, seule la partie encadrée est importante. Tu y vois toutes les cartes RFID et tous les badges RFID enregistrés sur ta station. Dans l'exemple, tu peux voir les deux cartes RFID fournies gratuitement et déjà préprogrammées.

Compatibilité RFID
Actuellement, toutes les variantes de MIFARE sont prises en charge.

Ajouter une carte/un badge

Clique sur *Ajouter une entrée*, la fenêtre suivante apparaît :



Maintenant, tu peux soit saisir l'ID à la main, mais nous te recommandons de tenir la carte/le badge devant le lecteur de la station ( ) pour que l'ID soit lu automatiquement.

Dès que le champ de texte est automatiquement rempli, la carte/badge a été lue avec succès.



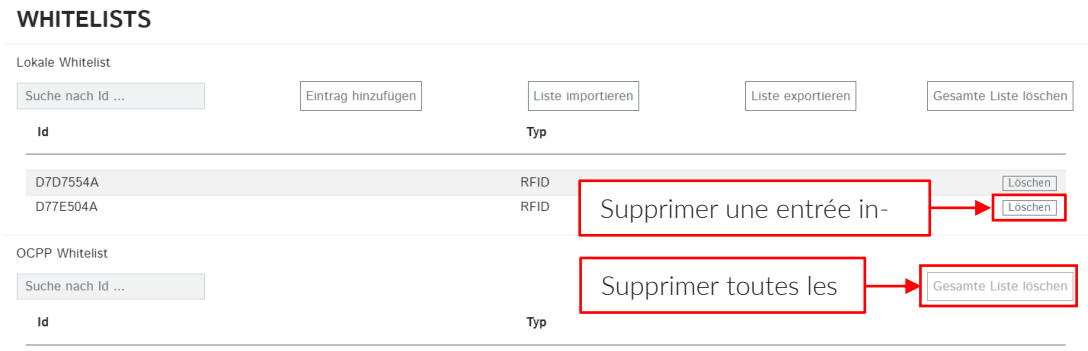
Clique sur *Ajouter une entrée* pour terminer le processus.

Important !
Si tu saisis l'ID manuellement, veille à le faire correctement. Pour des raisons de sécurité, le code figurant sur la carte RFID JUICE n'est pas identique à l'ID.

Importer une liste de cartes/badges RFID
Crée un tableau (dans Excel ou autre) avec tous les identifiants à importer dans une colonne, les uns en dessous des autres. Enregistre le fichier au format .csv (Comma-separated values). Clique ensuite sur *Importer la liste* et sélectionne ta liste.

Exporter une liste de toutes les cartes/badges RFID enregistrés
Clique sur *Exporter la liste*. Tous les identifiants enregistrés sur cette station seront rassemblés dans un fichier .csv et téléchargés.

Effacer les cartes/badges RFID

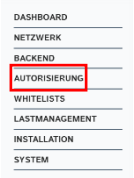


Retour à l'aperçu

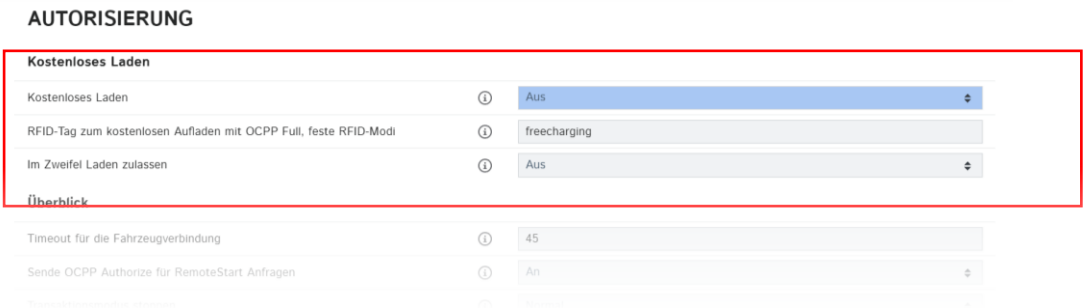
PASSER LA STATION SANS CONNEXION BACKEND EN MODE FREE CHARGE (CHARGEMENT SANS AUTHENTIFICATION)

Sans backend

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.

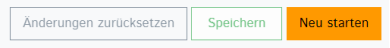


Clique ensuite sur le point AUTORISATION dans le menu principal à gauche.
Le masque suivant apparaît ensuite :



Seule la partie encadrée est importante pour toi. Tu peux y voir que le chargement gratuit est actuellement désactivé. Ouvre le menu déroulant et sélectionne *Activé*.

Appuie ensuite sur *Enregistrer* en bas à droite et enfin sur *Redémarrer*.



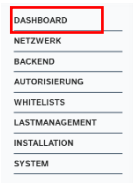
Après le redémarrage, chaque personne peut charger librement. Le processus de chargement démarre immédiatement après l'établissement d'une connexion avec la voiture.

Retour à l'aperçu

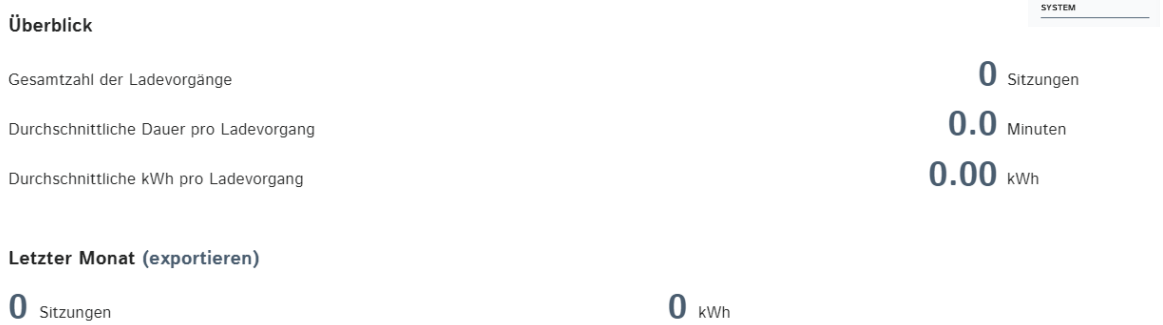
LIRE LE DÉROULEMENT DU CHARGEMENT SUR LA STATION SANS CONNEXION BACKEND

Le déroulement de la charge ne peut être consulté que pour les appareils avec compteur MID intégré.

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.



Clique sur l'option DASHBOARD dans le menu principal à gauche.
Ensuite, cet aperçu apparaît :



À côté du point *Dernier mois*, tu peux cliquer sur *Exporter*. Tu obtiendras alors tous les chargements des 30 derniers jours avec

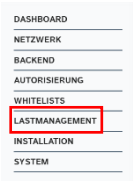
- Date de début
- Heure de début
- Durée
- Quantité de charge (Wh)
- Étiquette RFID

compilées dans un fichier .csv et téléchargées.

Retour à l'aperçu

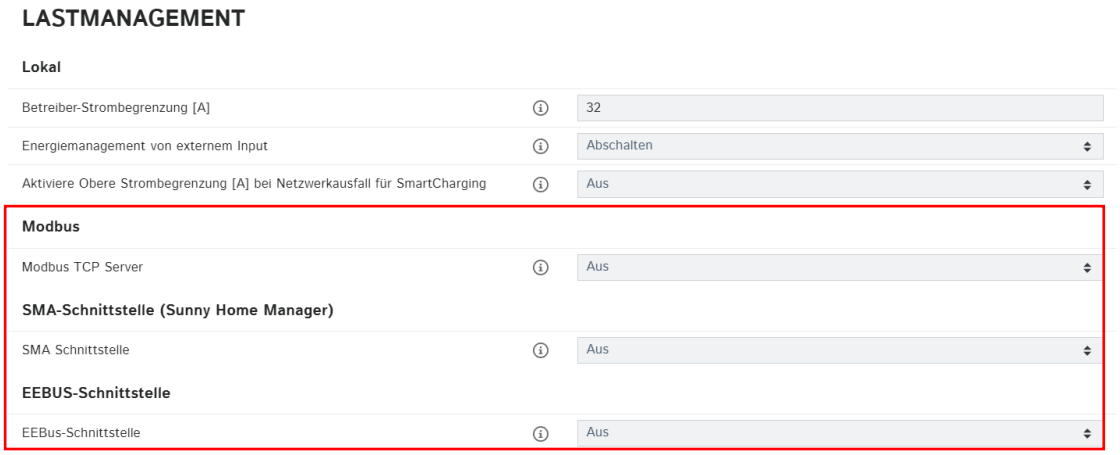
ACTIVER LA CHARGE COMMANDÉE PAR PV

Assure-toi que tu as une connexion à la station. Si tu n'es pas connecté, voir Connexion à la station de recharge.



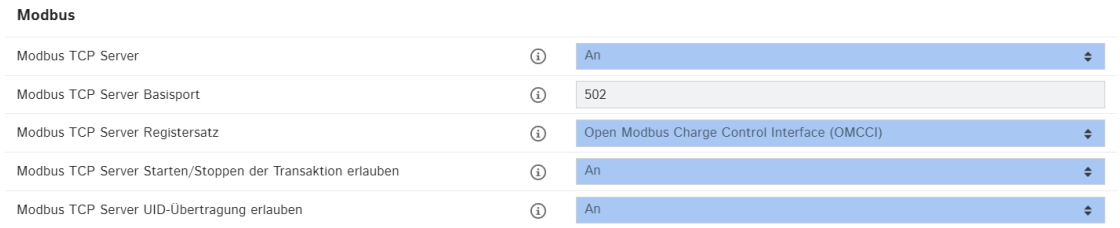
Clique sur le point LASTMANAGEMENT dans le menu principal.
Tu peux activer la charge commandée par PV via trois variantes différentes :

- Modbus
- Interface SMA (Sunny Home Manager, protocole SEMP)
- Interface EEBUS



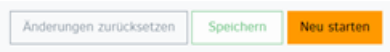
1. Modbus

Pour ce faire, règle les paramètres comme suit :



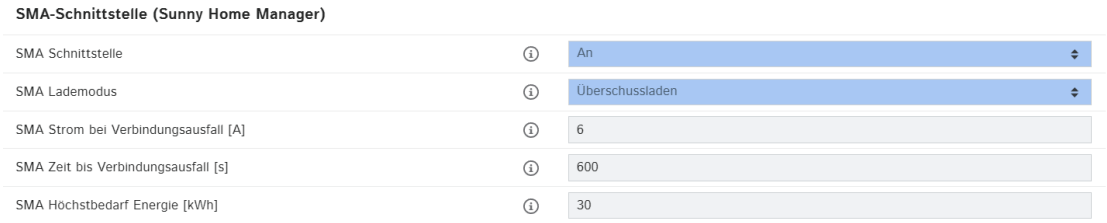
Tu trouveras ici le jeu de registres Modbus avec toutes les commandes possibles.

Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.



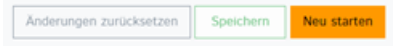
2. Interface SMA (Sunny Home Manager)

Pour ce faire, règle les paramètres comme suit :



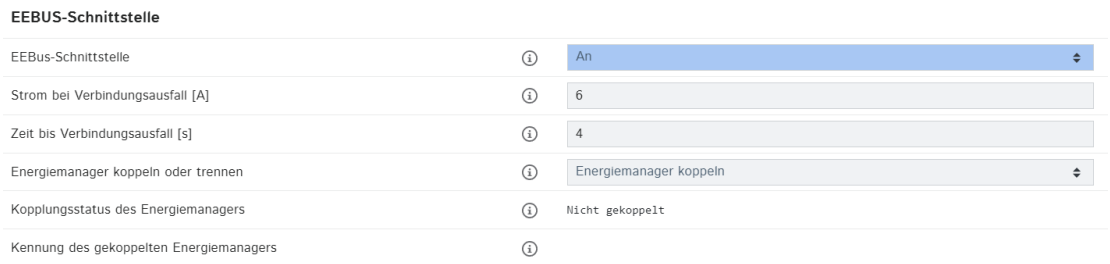
Le Sunny Home Manager devrait reconnaître automatiquement ta station. Si ce n'est pas le cas, contacte le fabricant du Sunny Home Manager, car aucun autre paramètre ne peut être réglé sur la station.

Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.

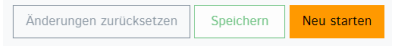


3. Interface EEBUS

Pour ce faire, règle les paramètres comme suit :



Pour finir, appuie sur *Enregistrer* en bas à droite et sur *Redémarrer*.



Retour à l'aperçu

ÉTABLIR UNE CONNEXION AVEC LA STATION DE RECHARGE

Pour établir une connexion avec la station de recharge, il existe les possibilités suivantes :

Accès via USB



Branche la fiche micro-USB de ton câble dans le port correspondant de la manette. Celui-ci porte l'inscription "CONFIG". Tu trouveras ici une photo du contrôleur et du port micro-USB correspondant. Branche l'autre extrémité du câble sur ton PC.
Tu peux maintenant entrer l'adresse IP locale du contrôleur de charge dans la barre d'adresse de ton navigateur : http://192.168.123.123/.

L'accès se fait via l'accès opérateur.
Nom d'utilisateur : operator
Mot de passe : JuiCeMeUP !

Accès via Ethernet



IP dynamique
Branche le câble Ethernet sur la prise prévue à cet effet. Si le régulateur de charge reçoit une adresse IP d'un serveur DHCP (configuration standard), celui-ci peut par exemple faire partie d'un routeur réseau, tu dois alors y rechercher l'adresse IP.

IP statique
Pour une configuration IP statique, utilise l'adresse IP statique configurée.

Pour permettre une configuration lorsque les deux voies décrites ne sont pas possibles ou accessibles pour toi, une deuxième adresse IP statique permanente est configurée sur l'interface Ethernet du contrôleur. Cette adresse IP est 192.168.124.123. Pour cela, tu dois configurer manuellement ton PC sur une adresse IP dans le même espace d'adresses et avec le même masque de sous-réseau. Par exemple, tu peux utiliser l'adresse 192.168.124.100 et le masque de sous-réseau 255.255.255.0.

L'accès à l'interface web se fait alors avec l'URL http://IP-Adresse/operator donc dans le dernier exemple avec l'URL http://192.168.124.123/operator.

L'accès se fait via l'accès opérateur.
Nom d'utilisateur : operator
Mot de passe : JuiCeMeUP !

Retour à l'aperçu

JEU DE REGISTRES MODBUS

Type de régime	Adresse	Nom	R/W	No Regs.	Description
Holding	100	Version du micrologiciel	R	2	Renvoie le numéro de version de l'application (exemple : 0.91 = {0x30, 0x2E, 0x39, 0x31) 4.40 = {0x34, 0x2E, 0x34, 0x34}).
Holding	104	Statut de l'OCPP CP	R	1	Statut du point de charge selon l'énumération OCPP spec.
Holding	105	Codes d'erreur 1	R	2	États d'erreur agrégés (voir fiche spec. pour les cartographies de masques)
Holding	107	Codes d'erreur 2	R	2	États d'erreur agrégés (voir fiche spec. pour les cartographies de masques)
Holding	109	Codes d'erreur 3	R	2	États d'erreur agrégés (voir fiche spec. pour les cartographies de masques)
Holding	111	Codes d'erreur 4	R	2	États d'erreur agrégés (voir fiche spec. pour les cartographies de masques)
Holding	120	Version du protocole	R	2	Numéro de version du protocole Modbus TCP Server (exemple : 0.6 = {0x30, 0x2E, 0x36}).
Holding	122	État du véhicule (pilote de contrôle)	R	1	A=1, B=2, C=3, D=4, E=5
Holding	123	État du véhicule (pilote de contrôle) au format hex.	R	1	A = 0x0A, B = 0x0B, etc.
Holding	124	Disponibilité du point de charge	R/W	1	Get/Set disponible/indisponible
Holding	131	Courant de sécurité (Amps.)	R/W	1	Max. charge current under communication failure
Holding	132	Comm. Délai d'attente (secondes)	R/W	1	Délai de communication
Holding	133	Limite de courant matériel	R	1	
Holding	134	Limite de courant de l'opérateur	R	1	
Holding	135	Mode RCMB	R	1	
Holding	136	RCMB Valeur RMS de la charge (partie intégrante)	R	1	
Holding	137	RCMB Valeur RMS de charge (partie fractionnaire)	R	1	
Holding	138	RCMB Valeur de charge DC (partie intégrante)	R	1	
Holding	139	RCMB Valeur DC de charge (partie fractionnaire)	R	1	
Holding	140	État des relais	R	1	
Holding	141	ID de l'appareil	R	1	Ce registre est un identifiant de périphérique et renvoie toujours la valeur 0xEBEE (décimal 60398).
Holding	142	Modèle ChargePoint	R	2	Modèle de point de charge. Octets 0 à 3.

Type de régime	Adresse	Nom	R/W	No Regs.	Description
Holding	144	Modèle ChargePoint	R	2	Modèle de point de charge. Octets 4 à 7.
Holding	146	Modèle ChargePoint	R	2	Modèle de point de charge. Octets 8 à 11.
Holding	148	Modèle ChargePoint	R	2	Modèle de point de charge. Octets 12 à 15.
Holding	150	Modèle ChargePoint	R	2	Modèle de point de charge. Octets 16 à 19.
Holding	152	Détection du verrouillage de la prise	R	1	État de la détection du verrouillage de la fiche
Holding	200	Energy L1	R	2	Énergie en Wh. (phase 1) à partir du compteur primaire
Holding	202	Energy L2	R	2	Énergie en Wh. (phase 2) à partir du compteur primaire
Holding	204	Energy L3	R	2	Énergie en Wh. (phase 3) à partir du compteur primaire
Holding	206	Puissance L1	R	2	Puissance en W (phase 1) du compteur primaire
Holding	208	Puissance L2	R	2	Puissance en W (phase 2) du compteur primaire
Holding	210	Puissance L3	R	2	Puissance en W (phase 3) du compteur primaire
Holding	212	Courant L1	R	2	Courant en mA (phase 1) du compteur primaire
Holding	214	Courant L2	R	2	Courant en mA (phase 2) du compteur primaire
Holding	216	Courant L3	R	2	Courant en mA (phase 3) du compteur primaire
Holding	218	Énergie totale	R	2	Énergie totale en Wh. du compteur primaire
Holding	220	Puissance totale	R	2	Puissance totale en Wh. du compteur primaire
Holding	222	Tension L1	R	2	Retourne la tension de la phase 1 du compteur ocpp en V.
Holding	224	Tension L2	R	2	Retourne la tension de la phase 2 du compteur ocpp en V.
Holding	226	Tension L3	R	2	Renvoie la tension de la phase 3 du compteur ocpp en V.
Holding	600	Mode DLM	R	1	Indique le mode DLM configuré pour ce dispositif.
Holding	610	DLM EVSE Limite de sous-distribution L1	R	1	Limite de courant total pour DLM disponible pour EVs
Holding	611	DLM EVSE Limite de sous-distribution L2	R	1	Limite de courant total pour DLM disponible pour EVs
Holding	612	DLM EVSE Limite de sous-distribution L3	R	1	Limite de courant total pour DLM disponible pour EVs
Holding	**613**	**DLM Opérateur EVSE Limite de sous-distribution L1**	**R/W**	**1**	**Limite de courant de l'opérateur pour DLM disponible pour la distribution aux EVs**
Holding	**614**	**DLM Opérateur EVSE Limite de sous-distribution L2**	**R/W**	**1**	**Limite de courant de l'opérateur pour DLM disponible pour la distribution aux EVs**
Holding	**615**	**DLM Opérateur EVSE Limite de sous-distribution L3**	**R/W**	**1**	**Limite de courant de l'opérateur pour DLM disponible pour la distribution aux EVs**

Type de régime	Adresse	Nom	R/W	No Regs.	Description
Holding	620	Support de compteur externe DLM	R	1	La valeur de ce registre est 1 lorsque le compteur externe est activé, 0 lorsqu'il est désactivé.
Holding	621	DLM Number of Slaves connected (nombre d'esclaves connectés)	R	1	le nombre d'esclaves DLM connectés à ce dispositif maître
Holding	630	DLM Overall Current applied L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	631	DLM Overall Current applied L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	632	DLM Overall Current applied L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master is currently applying (sum of current distributed among the slaves)
Holding	633	DLM Courant total disponible L1	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	634	DLM Courant total disponible L2	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	635	DLM Courant total disponible L3	R	1	Overall Current (A) the DLM Master has available to distribute among the slaves
Holding	701	Heure programmée (hhmmss)	R	2	Heure de départ programmée (le format est `hhmmss` en BCD paqueté en big-endian avec un pavé à gauche zéro) - 15118 seulement
Holding	703	Date prévue (aaammjj)	R	2	Heure de départ programmée (le format est `ddmmyy` en BCD paqueté en big-endian avec marge à gauche zéro) - 15118 seulement
Holding	706	Courant signalé	R	1	Le courant maximum qui est signalé au VE pour la charge
Holding	707	Heure de début (hhmmss)	R	2	Heure de début du processus de chargement
Holding	710	Fin du temps (hhmmss)	R	2	Heure de fin du processus de chargement
Holding	712	Limite de courant minimum	R	1	Limite de courant minimum pour la charge
Holding	713	EV Required Energy (Wh) (énergie requise pour l'EV)	R	2	Retourne la quantité d'énergie en Wh requise par le VE.
Holding	715	Max. Courant EV	R	1	Il s'agit du courant maximal avec lequel le VE peut se charger.
Holding	716	Énergie chargée	R	2	Sum of charged energy for the current session (Wh)
Holding	718	Charging Duration (secondes)	R	2	Durée depuis le début de la charge
Holding	720-721	ID utilisateur, 32 bits	R	2	ID utilisateur (OCPP IdTag) de la session en cours. Octets 0 à 3.
Holding	722-723	ID utilisateur, 32 bits	R	2	ID utilisateur (OCPP IdTag) de la session en cours. Octets 4 à 7.

Type de régime	Adresse	Nom	R/W	No Regs.	Description
Holding	724-725	ID utilisateur, 32 bits	R	2	ID utilisateur (OCPP IdTag) de la session en cours. Octets 8 à 11.
Holding	726-727	ID utilisateur, 32 bits	R	2	ID utilisateur (OCPP IdTag) de la session en cours. Octets 12 à 15.
Holding	728-729	ID utilisateur, 32 bits	R	2	ID utilisateur (OCPP IdTag) de la session en cours. Octets 16 à 19.
Holding	740	15118 Véhicule intelligent détecté	R	1	Renvoie 1 si un VE actuellement connecté est un véhicule intelligent, ou 0 si aucun VE n'est connecté ou s'il ne s'agit pas d'un véhicule intelligent.
Holding	741	EVCCID - 15118 seulement	R	2	Représentation ASCII de l'hex. Valeurs correspondant à l'EVCCID. Octets 0 à 3.
Holding	743	EVCCID - 15118 seulement	R	2	Représentation ASCII de l'hex. Valeurs correspondant à l'EVCCID. Octets 4 à 7.
Holding	745	EVCCID - 15118 seulement	R	2	Représentation ASCII de l'hex. Valeurs correspondant à l'EVCCID. Octets 8 à 11.
Holding	1000	Limite de courant Hems (A)	R/W	1	Limite de courant du module HEMS en ampères
Holding	1110	ID utilisateur	W	2	Write user ID (OCPP IdTag) for the current session. Octets 0 à 3.
Holding	1112	ID utilisateur	W	2	Ecriture de l'ID utilisateur (OCPP IdTag) pour la session en cours. Octets 4 à 7.
Holding	1114	ID utilisateur	W	2	Ecriture de l'ID utilisateur (OCPP IdTag) pour la session en cours. Octets 8 à 11.
Holding	1116	ID utilisateur	W	2	Ecriture de l'ID utilisateur (OCPP IdTag) pour la session en cours. Octets 12 à 15.
Holding	1118	ID utilisateur	W	2	Ecriture de l'ID utilisateur (OCPP IdTag) pour la session en cours. Octets 16 à 19.

Retour à l'aperçu